



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Plakette fällig? 
Wir sind die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!

kfz-sachverständige
dittmann
Frankfurter Landstraße 70-72
61352 Bad Homburg
☎ 06172 48000

*amtliche Untersuchungen im Namen und für Rechnung der GTÜ mbH



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 3. April 2025

Kalenderwoche 14



Das 1984 eröffnete Kurhaus entspricht nicht mehr dem Zeitgeist. Die energetische Ausstattung, Technik und Akustik sowie die Tiefgarage genügen den heutigen Standards nicht mehr. Mit dem Umzug des Casinos wäre ein Neubau finanzierbar. Foto: csc

Casino im Kurhaus: Einsatz für die Zukunft?

Von Christine Šarac

Bad Homburg. Von einem Casino-Coup ist bei diesem Termin mehr als ein Mal die Rede und von einer Win-Win-Situation. Ein Hauch von „Oceans Eleven“ kommt auf bei der Pressekonferenz zum Finanzierungskonzept des sanierungsbedürftigen Kurhauses. Nur dass nicht wie im Hollywood-Film ein Casino ausgeraubt werden, sondern die François-Blanc-Spielbank als Ankerpächter in den Kurhaus-Neubau in der Stadtmitte ziehen soll.

Der eigentliche Geniestreich ist jedoch, dass die „Finanzierung des Projekts über die Pachteinnahmen und damit aus den Erlösen aus dem Spielbetrieb des Casinos getragen werden soll“, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Somit sind keine zusätzlichen Belastungen für den städtischen Haushalt und den Steuerzahler vorgesehen.“ Diese Lösung impliziert jedoch auch, dass die Sanierungs- und die Instandhaltungsvariante, die bereits vor ein- und einhalb Jahren vorgestellt wurden, somit vom Tisch und ein Neubau zwingend nötig wäre. Eine Sanierung, macht der Rathauschef noch deutlich, hätte mit voller Wucht den städtischen Haushalt getroffen. Durch die neue Version erhofft man sich dagegen, gleich mehrere Probleme elegant zu lösen. Die Wettbewerbsfähigkeit der Spielbank, immerhin Mutter von Monte-Carlo, sei so gegeben, denn eine bauliche Erweiterung des jetzigen Standorts im Kurpark sei durch Denkmalschutzbestimmungen nicht möglich. „Dabei hat das Casino bereits im dritten Jahr hintereinander Rekorde bei den Erlösen und Besucherzahlen verzeichnet“, erklärt Kurdirektor Holger Reuter. Rund 250 000 Gäste – Tendenz steigend – verzeichnen die Spielbank Bad Homburg jedes Jahr. „Ein Neubau gibt zudem die Möglichkeit, Reserveflächen einzuplanen, um auf eine sich ändernde Spielkultur flexibel reagieren zu können.“

„Wir lassen jedes Jahr im Casino Geld liegen“, formuliert Hetjes es plakativ. Rund 50 zusätzliche Spielautomaten könnten in der neuen Spielbank aufgestellt werden, das entspräche einem Mehrerlös von 13 Millionen Euro pro Jahr. Weitere Stützpfiler in der Neubau-Planung sind der Kongressbereich, das Theater und das Parkhaus. Mit dem angrenzenden Maritim-Hotel wolle man Gespräche wieder aufnehmen und klären, ob es für das Unternehmen nicht sinnvoll wäre, sich an den Planungen zu beteiligen“, so Hetjes. Mit der Hessischen Landesregierung als Trägerin der Glücksspielaufsicht hätten sowohl das Innenministerium als auch das Finanzministerium

grünes Licht für das Vorhaben gegeben, das nun in die Gremien gegeben werden soll. Von höheren Bruttospielerlösen durch steigende Kapazitäten am neuen Standort der Spielbank würde auch das Land profitieren. Bauherr und somit Herr des Verfahrens sowie Eigentümer des Grundstücks würde die KuK Immobilienverwaltungsgesellschaft (KuKi) bleiben, die für den Betrieb, die Verwaltung und das Management von städtischen Immobilien und Immobilien städtischer Eigenbetriebe verantwortlich ist.

„Klingt, wie die Quadratur des Kreises“, sagt der Oberbürgermeister und tatsächlich drängt sich die Frage auf, wie es zu dieser Idee gekommen ist, das Casino in das Herzstück der Stadt zu verlegen. Des Rätsels Lösung fand sich zwischen Buchdeckeln, genauer gesagt im Roman „Der Zauberer von Homburg und Monte-Carlo – Die Rückkehr des Glücks“ von Egon Caesar Conte Corti, der im vergangenen Jahr neu aufgelegt wurde. Er erzählt nicht nur die Geschichte der Blanc-Brüder, sondern auch die Entwicklung des Casinos, das zwischen 1841 und 1863 bereits in den ersten beiden Bad Homburger Kurhäusern beheimatet war. Er habe das Buch „an einem Tag durchgeackert“, erzählt Hetjes die Anekdote. Als gelungene Beispiele für zentral gelegene Casinos mit Synergieeffekten für die Innenstadt zieht Kurdirektor Holger Reuter Wiesbaden und Mainz heran.

Sollten auch die politischen Gremien ihr Okay für die Idee geben, müssten die bisherigen Planungen überarbeitet werden. Im Oktober 2023 hatte die Stadt die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie vorgestellt, die vier Varianten zum Thema Kurhaus vorsah: ein historischer und ein moderner Neubau, ein Sanierungskonzept sowie die Kosten für die Revitalisierung, also Instandhaltung des bestehenden Gebäudes. Da die damaligen Planungen nicht den Umzug der Spielbank berücksichtigt hatten, müsste das Konzept noch einmal überarbeitet werden. „Wir würden mit (Fortsetzung auf Seite 3)

Henel & Bursch Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Tel. 0611/58 25 204

www.kunsthandel-bursch.de

Wir suchen Immobilien für unsere Kunden.



Jetzt QR-Code scannen und kostenlos Marktpreiseinschätzung starten.

Telefon 06172 1385656
pascal.rund@db.com

deutsche-bank-immobilien.de/taunus

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

- Fachärztin für Allgemeinmedizin
- Manuelle Medizin / Chirotherapie
- Herzchirurgie und Notfallmedizin
- Lipidologin DGFF®
- Hypertensiologin DHL®
- Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

Mit Hilfe medizinisch klinischer Hypnose wird Ihre Zahnbehandlung zu einem angenehmen und zeitverkürzten Erlebnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns sehr gerne an.



Wir haben eine neue Homepage die Adresse lautet: www.zahnarztpraxis-in-bad-homburg.de

Zahnarztpraxis Dr. Jutta Thomas

Thomasstraße 2 • 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 23636
info@praxis-dr-jutta-thomas.de

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

5.4. - 12.4.
20%
auf frühjahrsblühende Magnolien



Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

LOUISEN ARKADEN

310 Parkplätze & 35 Shops / Gastronomie

DIE CITY IN DER CITY

Bad Homburg | Fußgängerzone

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Pfarrer Keutner, ein unbequemer, strenger und faszinierender Diener Gottes“, Sonderausstellung, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien
 „Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Dauerausstellung zur Ortsgeschichte Kirdorf, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien
 „Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gonzenheim“, Sonderausstellung, Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, immer sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung (bis 21. Dezember)

„120 Jahre Gordon Bennett Rennen von 1904“, unter anderem mit einem richtigen Gordon Bennett Rennwagen im englischen Grün (bis Ende März hier), Central Garage Automuseum, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch-Sonntag 12-16.30 Uhr, (bis Jahresende)

„Unter Pflanzen“, ihre Nutzung und Verwertung prägen unseren Umgang mit Pflanzen, auf welche Weise können Menschen überhaupt Kontakt mit Pflanzen aufnehmen, um Einblicke in ihre Lebensweisen zu gewinnen?, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, dienstags bis freitags von 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 10-18 Uhr, (bis 17. August)

„Menschen“ von Martina R. Czeran, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage 11-14 Uhr, (bis 27. April)

Taunus Foto Galerie „Monochrome“, Werke von vier großartigen Schwarzweiß-Fotografen, Audenstraße 6, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10-19 Uhr, (bis 31. Mai)

„Hölderlin und Prinzessin Auguste von Hessen-Homburg“, Hölderlin-Kabinett Foyer der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, Besichtigung zu den Zeiten des Stadtarchivs, (bis Dezember)

„Kopf – Textur – Raum“, Galerie Scheffel, Skulpturen und Wandobjekte des Künstlers Alfred Haberpoiner, Jakobshallen, Dorotheenstraße 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag: 14-19 Uhr, Samstag: 11-15 Uhr, (bis 5. Juli)

„Formen und Linien“, Jahresausstellung des Fotoclubs Bad Homburg, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten besucht werden, (bis 6. Juni)

„Mut und Amüsement“, Keramik von Marlies Fufahl und Malerei von Cornelia Krauledat, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 60, Öffnungszeiten: freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (bis 27. April)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
 Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 3. April

Wanderausstellung, „Gesicht zeigen gegen Rassismus und Antisemitismus“, Portraits des jüdischen Fotografen, Autors und Chronisten Rafael Herlich, „Pinot – Jüdische Bildungsbausteine gUG“, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 11-18 Uhr

Bitte ihr Spiel zu machen!

Bad Homburg (hw). Der Lokalhistoriker Wolfgang Zimmermann behandelt in einem Vortrag am Freitag, 4. April, ab 15.30 Uhr im Rind'schen Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3, die Entwicklung der Bad Homburger Spielbank. Als am 23. Mai 1841 das Glücksspiel begann, gaben sich reiche Aristokraten, vermögende Bürger, Müßiggänger, Glücksritter und Spielbesessene ein Stelldichein im 3000 Seelen zählenden Residenzstädtchen Homburg, das zu einem Kurort von weltweiter Bedeutung heranwuchs. Dies verdankt Homburg den weitblickenden, geschäftstüchtigen und erfolgreichen 1806 geborenen Zwillingbrüdern und Bankiers François und Louis Blanc, die sich die auf 30 Jahre befristete Konzession für das „Hasardspiel“ und zur Nutzung der Heilquellen etwas kosten ließen und unter anderem der Stadt ein Kurhaus, ein Gaswerk und eine kostenlose Straßenbeleuchtung schenkten. Zu diesem Vortrag sind Gäste willkommen.

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Vorlesestunde für Kinder ab drei Jahren in Deutsch und Ukrainisch, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr

„Musical – die Schlümpfe“, „Whynot Events“, Kurtheater, Louisenstraße 58, 17-19 Uhr

Konzert, „Quadro Nuevo“ mit „Happy Deluxe“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

Freitag, 4. April

Wanderausstellung, „Gesicht zeigen gegen Rassismus und Antisemitismus“, Portraits des jüdischen Fotografen, Autors und Chronisten Rafael Herlich, „Pinot – Jüdische Bildungsbausteine gUG“, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 11-18 Uhr

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Kur und Kongress, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15-16.30 Uhr

Führungen, Nachtwächter-Tour, Kur und Kongress, Treffpunkt: Brunnen auf dem Kurhausvorplatz, 20-21.30 Uhr

Konzert, „Horst Hansen Trio“, „Jazz & mehr“, Kur und Kongress, Speicher, Am Bahnhof 22, 20-22 Uhr
 Konzert mit „Ali Zand Vakili“, „Mehr Production“, Kurtheater, Louisenstraße 58, 20-22.30 Uhr

Samstag, 5. April

Osterbasteln für Kinder von fünf bis elf Jahren, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, Orangerie des Schlosses, 14-16 Uhr

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Mitternachtsspiel, Spielkultur auf Brett und Konsole, „e-werk“, Wallstraße 24, 20-1 Uhr

Führung im Gustavsgarten, „Skulpturen im Stadt-

bild“ mit der Architektin Ruxandra-Maria Jotzu, Treffpunkt: Tannenwaldallee 50, 11 Uhr

Sonntag, 6. April

Führung, „Mieder, Bleiweiß, falsche Locken: Mode und Schönheitsideale bei Hofe“, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, Schloss, 11-12 Uhr

Theater für Kinder ab drei Jahren, „Kasperl und die gestohlenen Bratwürste“, „Kasperl-Kompanie“, Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, 14-15 Uhr

Montag, 7. April

Jackpot-Festival, François-Blanc-Spielbank, Kisseleffstraße 35, 12-4 Uhr

Dienstag, 8. April

Osterferienworkshop, „Pen & Paper“, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, (bis Donnerstag, 10. April), 10.30-17 Uhr

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Vortrag, „Bad Homburg von A bis Z“, ein Streifzug in Bildern durch die Stadt mit Heidi Delle, Kur und Kongress, „KongressCenter“, Louisenstraße 58, 19.30-21 Uhr

Mittwoch, 9. April

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Vortrag, „Geschichte erforschen – erzählen – erfahren“, 150 Jahre Bad Homburger Geschichtsverein, Stadtarchiv in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, 19 Uhr

Konzert, „Duo Vielhaber-Wong“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19 Uhr

Theater, „Der erste letzte Tag“, Kur und Kongress, Kurtheater, Louisenstraße 58, 20-22 Uhr

Mit dem Filmclub ins Reich der Mitte



Der Filmclub Taunus zeigt am Dienstag, 8. April, um 19 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf den zweiten Teil eines Videofilms über eine Chinareise, die der „Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang“ im Jahre 2019 durchgeführt hat. Lijiang, der Lugu-See, die Klosteranlage Zamei, der Palast der Familie Mu, die Tigersprungschlucht, Shangri La und das Jietang-Songlin-Kloster sind einige der Stationen dieser Reise. Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Foto: Filmclub Taunus

„Artlantis“: „Here Comes The Sun“

Bad Homburg (hw). Im April vor 55 Jahren endete die Beatles-Ära. Dieses Konzert bringt sie zurück! „Galerie Artlantis goes Starclub“ heißt das Motto – und das Gefühl ist wieder da, mit der Beatles Revival Band.

Christopher Tucker (guitars, vocals), Oliver Bick (bass, vocals), Claus Fischer (guitars, vocals) und Peter Zetl (drums, vocals) treten am Donnerstag, 10. April, um 20 Uhr in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, auf. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Unterstützt wird die Gruppe durch Fritz Heieck (keys, vocals). Die Beatles Revival Band ist die erfolgreichste Coverband aller Zeiten und Vorreiter sämtlicher heute existierenden „Tribute-Bands“, hat in 40 Jahren auf Tourneen über 3000 Konzerte gegeben und mehr als 100 TV-Auftritte absolviert. Über 25 Langspielplatten, Singles und CDs wurden in Europa, Japan und den USA veröffentlicht.

Sie präsentiert die erfolgreichsten Songs der Beatles, auf Original-Instrumenten und in authentischen Kostümen: „The Magical History Tour“ ist eine Reise durch die gesamte Schaffensperiode der Fab Four. Von „Please, Please Me“ bis „Let It Be“.

Der Eintritt zum Konzert kostet 25 Euro, für Mitglieder 20 Euro an der Abendkasse.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Donnerstag, 3. April

Konzert, „Ulla Meinecke – Songs und Geschichten“, Stadt, Forum, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Sonntag, 6. April

Konzert, Klassikfrühling: „Abendphantasie – Klavierlieder von Paul Hindemith“, Stadt, Rathaus, 17 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung

Donnerstag

Like a complete unknown

Freitag/Samstag/Montag/Dienstag 20 Uhr,
 Sonntag 17 Uhr

Bolero

Sonntag/Mittwoch 20 Uhr

Flow

Samstag 17 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 3. April

Bären-Apotheke, Bad Homburg,
 Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Freitag, 4. April

Engel-Apotheke, Bad Homburg,
 Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Samstag, 5. April

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf,
 Hugentotenstraße 100, Tel. 06172-74439

Sonntag, 6. April

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg,
 Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300
 Löwen-Apotheke, Eschborn,
 Hauptstraße 419, Tel. 06173-62525

Montag, 7. April

Park-Apotheke, Bad Homburg,
 Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Dienstag, 8. April

Goethe-Apotheke im Taunus Carre, Friedrichsdorf,
 Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Mittwoch, 9. April

Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg,
 Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130
 Eschbach-Apotheke, Frankfurt,
 Alt Niedereschbach 2, Tel. 069-5077077

Donnerstag, 10. April

Taunus-Apotheke-Nord, Bad Homburg,
 Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Freitag, 11. April

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg,
 Louisenstraße 102, 06172-23021

Samstag, 12. April

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg,
 Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Sonntag, 13. April

Liebig-Apotheke, Bad Homburg,
 Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431
 Turm-Apotheke, Rosbach,
 Hauptstraße 60, Tel. 06007-7676

Notrufe

Polizei 110
 Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle
 des Hochtaunuskreises; Notarzt,
 Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik
 Bad Homburg 06172-140

Polizeistation
 Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder
 und Jugendliche 116111

Hilfstelefon
 „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge
 0800-1110111
 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg
 Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG
 für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH
 Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung
 Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
 für Ober-Erlenbach
 und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48
 Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36
 in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
 Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
 im Universitätsklinikum Frankfurt
 Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
 mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
 samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
 feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86
 61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de
Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
 Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Casino im Kurhaus ...

(Fortsetzung von Seite 1)

einem Architekturbüro weiterarbeiten, wobei nur noch zwei Varianten gäbe, Neubau historisch oder modern“, erläutert Oberbürgermeister Hetjes. „Welche Lösung den Bad Homburgern besser gefällt, soll dann in einem Bürgerbeteiligungsverfahren geklärt werden“, stellt er in Aussicht.

Damals rechnete man mit Kosten zwischen 150 und 160 Millionen Euro. Die Spielbank würde mit rund 7 Millionen Euro Pacht pro Jahr das durch einen Kredit finanzierte Projekt tilgen. Hinzu kämen aber auch Einnahmen durch die Tiefgarage, das Kurtheater und den Kongressbereich. Die damals zugrunde gelegten 4,3 Prozent Zinsen hätten

sich derzeit auf 2,8 Prozent verringert, informiert Hetjes. Für die Realisierung des Neubaus sind sechs Jahre – zwei Jahre Planung und vier Jahre Bauphase – angesetzt. Die Mieter der Ladengalerie im Untergeschoss des Kurhauses haben Verträge bis Ende 2026, frühester Startschuss für den Neubau wäre somit 2027 und würde alles nach Plan laufen, könnte das neue Kurhaus 2031 fertig sein.

Was mit dem jetzigen Standort des Casinos an der Brunnenallee passieren soll, ist noch unklar. „Eine andere Nutzung ist in Planung, aber noch nicht spruchreif“, sagt Holger Reuter.

Nun wird es spannend, ob das Projekt von der Politik eine „Carte blanche“ bekommt.

Zwei engagierte Frauen leisten „ausgezeichnete“ Arbeit

Bad Homburg (hw). Im Rahmen einer Feierstunde wurden zwei Bad Homburger Persönlichkeiten für ihr langjähriges und außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement in der Villa Wertheimer geehrt. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt und Oberbürgermeister Alexander Hetjes überreichten Dr. Beate Gießler-Münker den Ehrenbrief des Landes Hessen und Angelika Vollrath-Kühne eine Urkunde für ihre engagierte Arbeit in verschiedenen sozialen Bereichen.

Dr. Beate Gießler-Münker erhielt die Auszeichnung für herausragendes Engagement in der Kinderhilfe. Die Ärztin ist seit 1999 Mitglied des Inner Wheel Clubs Bad Homburg und war als Gründungsmitglied des Lions Clubs Kaiserin Friedrich sowie als Präsidentin beider Clubs tätig. Ihr Engagement für misshandelte Kinder und ihre maßgebliche Rolle bei der Entwicklung der Childhood-Häuser in Deutschland sind besonders hervorzuheben.

Durch ihre kontinuierliche Arbeit und den Austausch mit verschiedenen Service-Clubs und politischen Akteuren konnte Dr. Gießler-Münker eine spezialisierte Einrichtung für die Betreuung von traumatisierten Kindern initiieren. Dank ihres unermüdligen Einsatzes wurde 2023 das sechste Childhood-Haus in Frankfurt eröffnet, das als Anlaufstelle für misshandelte Kinder dient. Die feierliche Eröffnung wurde unter anderem von Königin Silvia von Schweden und dem Ministerpräsidenten des Landes Hessen, Boris Rhein, begleitet. „Ihre unermüdlige Arbeit und Ihr Einsatz für das Gemeinwohl sind beispielhaft und leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität vieler Menschen“, so Stadtverordnetenvorsteher Etzrodt. Angelika Vollrath-Kühne erhielt die Auszeichnung für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Politik und Gesellschaft. Angelika Vollrath-Kühne wurde für ihre 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Kommunalpolitik

ausgezeichnet. Sie war von 1999 bis 2021 Mitglied des Ortsbeirats Dornholzhausen und von 2016 bis 2021 Stadtverordnete. Seit 2021 ist sie ehrenamtliche Stadträtin. Ihre tiefe Verbundenheit zu Dornholzhausen prägte ihr politisches und soziales Engagement, hieß es dazu in der Laudatio. Ihr Ururgroßvater war von 1879 bis 1903 Bürgermeister von Dornholzhausen. Neben ihrer politischen Tätigkeit war sie in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen aktiv, unter anderem als Leitung der Kleinkindergruppe der Kirchengemeinde und als Schöffin am Landgericht.

„Sie haben mit Ihrem Engagement nicht nur die politische Landschaft vor Ort, sondern auch durch Ihre aktive Mitwirkung in zahlreichen sozialen Projekten das Leben vieler Menschen positiv beeinflusst“, so Hetjes. Die Veranstaltung wurde von Mitgliedern der örtlichen Service-Clubs begleitet, die das Engagement der beiden Frauen ebenfalls lobten.



Dr. Beate Gießler-Münker und Angelika Vollrath-Kühne (v. l.) erhalten für ihre langjährige engagierte Arbeit im sozialen Bereich eine Auszeichnung. Foto: Stadt Bad Homburg

Wer hat Erinnerungsstücke an die „Mariannenlaube“?

Bad Homburg (hw). Ein Ort der Ruhe, der Literatur und der stillen Naturerfahrung – das war einst die „Mariannenlaube“ im Schlosspark. Bis in die 1930er-Jahre lag sie am Übergang der Phantasie zum Herrschaftlichen Obstgarten. Benannt ist sie nach Marianne von Hessen-Homburg, die später nach Preußen heiratete – der naturverbundenen und literaturbegeisterten Prinzessin war die kleine Parkarchitektur ein persönliches Refugium. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich die Laube darüber hinaus zu einem Erinnerungsort der Bad Homburger Bevölkerung und zahlreicher Kurgäste.

Derzeit sucht das Fachgebiet Gärten und Gartenmalpflege der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) nach näheren Informationen zu diesem Stück Gartengeschichte. „Wir haben bisher nur wenige Anhaltspunkte, wie die ursprüngliche ‚Mariannenlaube‘ aus dem Jahr 1833 tatsächlich aussah“, erläutert

Gartenleiter Peter Vornholt. „Im Stadtarchiv fanden wir nur wenige Skizzen einer Version von etwa 1900, aber das ursprüngliche Erscheinungsbild und die Gestaltung der Umgebung liegen weitgehend im Dunkeln.“

Nun hofft die SG auf die Mithilfe der Bad Homburger Bevölkerung und fragt, ob in Familienalben und Nachlässen alte Fotografien, Zeichnungen oder Postkarten erhalten sind, die Licht ins Dunkel bringen könnten. Auch mündlich überlieferte Erzählungen zu der kleinen Parkarchitektur sind willkommen. Jeder noch so kleine Hinweis kann dazu beitragen, ein möglichst klares Bild der Mariannenlaube zu erhalten.

Wer also Informationen und Erinnerungsstücke beisteuern kann, wird herzlich gebeten, sich bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessen per E-Mail an michael.bouffier@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262183 zu melden.

WaDiKu
 Entrümpelungen von A-Z
 M. Bommerheim

Wohnungsaflösung



Dienstleistungen
 Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
 E-Mail: wadiku@aol.com

Finn Comfort • Gabor
 ARA • Waldläufer

Schuhe für lose Einlagen
 Auch extra Bestellung möglich!

Schuh-SPAHR
 HOLZWEG 16, OBERURSEL

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Ei, Ei, Ei, was seh ich da? Es ist wieder IGO Ostermarkt

Bad Homburg (hw). Der bunte IGO Ostermarkt der Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach ist ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders im Stadtteil. Zum mittlerweile 18. Mal wird der Markt bereits veranstaltet. Daher sind alle Interessierten für Samstag, 12. April, von 12 bis 18 Uhr vor und in die Erlerbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, eingeladen, um gemütlich über den Markt zu bummeln. Die IGO Interessen Gemeinschaft Ober-Erlenbach besteht seit fast 25 Jahren und immer wieder sind die Veranstaltungen etwas Besonderes. Dieter Mausolf wird beispielsweise vorführen, wie man drechselt und wunderschöne Dinge herstellt. Auch am Stand von Familie Röder wird sich alles um das Thema Holz drehen. Sie präsentieren selbst hergestellte Dinge aus dem Naturmaterial. Das Honigfahrrad wird ebenfalls wieder dabei sein. Es werden leckeres Ge-

bäck aus Marokko, Öle, Essige, Senf und mehr angeboten. Die Besucher des Ostermarktes können zudem tolle Seifen entdecken, lernen, wie macht man Espandrillos macht, Schmuck, Schickes für das Haus und Kleidung finden. Der Städtepartnerschaftsverein informiert über die Partnerstädte. Für die Kinder gibt es auch allerhand Aktionen mit der kleinen Fenekiste. Das beliebte Kerzen ziehen wird dabei sein, ebenso Malen mit Marie-Luise Rieger und auch Stofftiere können die Jungen und Mädchen selbst herstellen. Bei so vielen Aktivitäten unter denen die Gäste auswählen können, wird der ein oder andere sicher Hunger bekommen. Es gibt daher Würstchen, Eier mit grüner Soße, Frikadellen, Pommes, afghanisches Essen, hessische Spezialitäten und die Kuchentheke bietet etwas für Naschkatzen und natürlich auch passende Getränke dazu.

BAD HOMBURG
 VOR DER HÖHE

VOM 14. BIS 21. APRIL 2025

Glückshase gesucht?

Ei des Tages mit **500 Euro**

Ostern warten Preise im Gesamtwert von über 25.000 Euro auf Sie!



www.spielbank-bad-homburg.de/event/ostern

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.



Spielbank Bad Homburg
 1841

Obstbau Stegmann
 Äpfel die schmecken



FRISCH VOR ORT
 geschälter Spargel

5 Jahre OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT Ihr Qualitätserlebnis

An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

Ungebeugt – Sarah Fischers Leben mit FOP-Erkrankung

Bad Homburg (csc). Wie würden Sie reagieren, wenn sie erfahren würden, dass Sie eine schwere Krankheit haben? Verzweifeln? Resignieren? Sich zurückziehen? Die 29-jährige Sarah Fischer bekam mit sieben Jahren die Diagnose Fibrodysplasia Ossificans Progressiva kurz FOP. Es handelt sich dabei um einen sehr seltenen Gendefekt, bei dem das Bindegewebe langsam verknöchert. Doch Sarah Fischer hat sich nicht zurückgezogen, sondern sie geht offen mit ihrer Krankheit um und spielt jetzt sogar in einem Dokumentarfilm über FOP mit dem Titel „Bis auf die Knochen“ mit. Am heutigen Donnerstagabend wird der Film um 18.30 Uhr im Kinopolis am Bahnhof vorgestellt.

Im Geben von Interviews ist Sarah Fischer, inzwischen Profi. Mit einem Interview hat auch ihre „Filmkarriere“ begonnen. 2019 absolvierte die junge Frau in einem Hotel in Wasserburg am Bodensee, in dem die Familie schon seit Jahren Stammgast ist, ein Praktikum am Empfang. Ihr Vater Ralf kam damals auf die Idee, die Lindauer Zeitung anzuschreiben. Diese berichtet über Sarah und ihren Gendefekt. „Ich habe mich mit der Reporterin gut verstanden und sie stellte mir dann etwas später ihren Freund vor“, erinnert sie sich. Das war der erste Kontakt mit dem Filmemacher Michael Scheyer. Zwei Jahre lang dauert es, unterbrochen durch die Coronapandemie, bis die Dokumentation schließlich fertig ist. Sie erzählt Sarahs Leben mit der Erkrankung und begleitet sie zu wichtigen Stationen, zum Beispiel ihrem Facharzt in Garmisch-Partenkirchen, zu ihrer Firma in Aschaffenburg oder eben ins Hotel in Wasserburg.

Ein beeindruckender Lebenslauf, doch kein Weg ohne Stolpersteine und Hürden. Sie kennt die bohrenden Blicke, die man spürt, auch wenn sie selten offen, sondern meistens hinter dem eigenen Rücken stattfinden. „Ich bin es gewohnt“, sagt sie fast stoisch. Sie habe sich angewöhnt, die Gesichter ihrer Mitmenschen zu lesen. Sind es bewundernde Blicke? „Oft, aber nicht immer. Manche gaffen auch bloß“, erzählt sie. Das sind die, die wehtun

können. Die 29-Jährige weiß aber auch, dass viele sich überfordert und verunsichert fühlen, wenn sie mit ihr und ihrem Rollstuhl konfrontiert sind. „Aber wenn ich dann aktiv auf den ein oder anderen zugehe, dann ergeben sich oft nette Gespräche“, erzählt sie. Wie viel Kraft sie das manchmal kosten mag, das behält sie für sich. „Wenn Kinder schauen, dann winke ich einfach“, verrät sie und lächelt dabei.

Ihr Vater, Ralf Fischer, sitzt während des Interviews an ihrer Seite, hat gemeinsam mit seiner Frau die Höhen und Tiefen in Sarahs bisherigem Leben begleitet. Er weiß, wie es ist, als Angehöriger 500 Kilometer einfache Strecke zurücklegen zu müssen, nur um einen Facharztbesuch machen zu können – denn FOP hat statistisch gesehen nur ein Mensch von einer Million. In ganz Deutschland müsste es demnach circa 100 Personen mit dieser Krankheit geben. „Da FOP aber individuell verläuft, mag es sogar einige Betroffene geben, die gar nicht wissen, dass sie die Krankheit haben“, vermutet er. Seit 2014 ist Ralf Fischer der Vorsitzende des Fördervereins FOP Germany. Er weiß auch, wie es ist, trotz Rollstuhl nicht überall hinzukommen. „Man könnte sich im Alltag über Vieles ärgern“, sagt er. „Aber das bringt nichts. Diese Kurve muss jeder für sich selbst kriegen.“

Als die kleine Sarah 1996 zur Welt kommt, scheint alles okay zu sein. Auffällig ist nur, dass sie verkümmerte und verkürzte Großzehen hat. Sie wächst in Griesheim auf, wird dort eingeschult, alles läuft normal, bis die damals Siebenjährige eines Morgens mit Schwellungen am Rücken aufwacht. Ein Arzt vermutet eventuell Krebs, eine Gewebeprobe am Hals wird entnommen, doch die ist zum Glück negativ. Sarah erhält Medikamente, bekommt wenig später, aber epileptische Anfälle. Bis ihr Opa eines Tages von einem Arbeitskollegen eine Stern-Reportage in die Hand gedrückt bekommt, in der ein FOP-Betroffener von seinem Leben mit der Krankheit berichtet. Sofort gehen bei der Familie die Alarmglocken an – es gibt Parallelen. „Wir



Sarah Fischer und ihr Vater Ralf sind ein gutes Team. Die Unterstützung ihrer Familie hilft der jungen Frau dabei, selbstbewusst ihren Weg zu gehen. Foto: csc

sind dann mit unserem Verdacht wieder zum Arzt. Zuerst hieß es, das könne es nicht sein“, erinnert sich der 64-Jährige. Doch eine Blutanalyse liefert schließlich Gewissheit. Sechs wühlende Monate seit den ersten Symptomen waren inzwischen vergangen. „Nicht zu wissen, womit wir es hier zu tun hatten, war eigentlich das Schlimmste“, sagt Ralf Fischer rückblickend.

Seit 2011 ist Sarah auf einen Rollstuhl angewiesen, doch jedes Stück Autonomie verteidigt sie wie eine Löwin. Immer mittwochs fährt ihr Vater sie zu ihrer Arbeitsstelle nach Aschaffenburg. Die junge Frau arbeitet dort als Software-Testerin, und Mittwoch ist im-

mer Teambesprechung, und da will sie unbedingt dabei sein. An allen anderen Tagen ist sie im Home-Office. „Ich sitze im Auto zwar leicht erhöht, wegen meiner Beine, aber in einem ganz normalen Sitz und das mache ich, solange es geht“, sagt sie energisch.

Der einstündige Film „Bis auf die Knochen“ läuft am Donnerstag, 3. April, um 18.30 Uhr im Kinopolis Bad Homburg. Karten für die Vorstellung sind über die Webseite des Kinos verfügbar. Wer mit dem Förderverein für FOP Germany in Kontakt treten möchte, kann sich per E-Mail an info@fop-ev.de wenden.

Führungen durch die Landgräfliche Gartenlandschaft

Bad Homburg (hw). Die Tage werden länger und der Frühling kündigt sich an, was die perfekte Gelegenheit bietet, die Schönheit der Natur zu entdecken. Daher veranstaltet der Fachbereich Klimaschutz, Umwelt und Mobilität der Stadt auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Programms „GartenRheinMain“ die beliebten Führungen durch die Landgräfliche Gartenlandschaft. Die Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska wird dabei interessante Einblicke in die Geschichte und Wiederherstellung der Landgräflichen Gärten geben. Die Führungen dauern je nach Termin unterschiedlich lange und starten jeweils von 15 Uhr an. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann ausschließlich per E-Mail an gartenlandschaft@bad-homburg.de erfolgen.

Am Sonntag, 27. April, widmet sich die Führung von 15 bis 17 Uhr dem Kleinen Tannenwald. Treffpunkt ist am Eingang Mariannenweg 36/Kreuzallee. Die Tannenwaldallee mit dem Schlossgarten - Englischer Garten - Louisgarten - Ferdinandsgarten - Gustavsgarten und Kleiner Tannenwald steht im Mittelpunkt der Exkursion am Sonntag, 4. Mai. Sie dauert von 15 bis 18 Uhr. Treffpunkt ist der Schlosshof an der Zeder, Eingang Dorotheenstraße. Den Gustavsgarten erkunden Interessierte am Sonntag, 25. Mai, von 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt ist hier am Kleinen Tannenwald, Eingang Mariannenweg 36/Kreuzallee. Der Große Tannenwald, Lustwald – „Die Große Tanne“ steht am Sonn-

tag, 29. Juni und am Sonntag, 14. September, auf dem Programm. Die Führung dauert jeweils von 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt ist das Gotische Haus, Tannenwaldweg 102. Am Sonntag, 6. Juli, geht es in den Forstgarten, Hirschgarten und die Elisabethenschneise. Treffpunkt ist das Gotische Haus, Tannenwaldweg 102.

Am Sonntag, 20. Juli, nehmen die Teilnehmer von 15 bis 17 Uhr den Kleinen Tannenwald unter die Lupe. Treffpunkt ist der Eingang Mariannenweg 36/Kreuzallee. Großer Tannenwald, „Buschwiese, Forellenteich und Neuer Teich“ sind die Ziele des Ausflugs am Sonntag, 27. Juli. Der Ausflug dauert von 15 bis 18 Uhr. Treffpunkt ist das Gotische Haus, Tannenwaldweg 102. Der Gustavsgarten ist am Sonntag, 3. August und Sonntag, 21. September, von 15 bis 17 Uhr, das Ausflugsziel der Gruppe. Treffpunkt ist der Kleine Tannenwald, Eingang Mariannenweg 36/Kreuzallee.

Die Tannenwaldallee mit Schlossgarten - Englischer Garten - Louisgarten - Ferdinandsgarten - Gustavsgarten - Kleiner Tannenwald, wird am Sonntag, 7. September, von 15 bis 18 Uhr erkundet. Treffpunkt ist der Schlosshof an der Zeder, Eingang Dorotheenstraße.

Ab Mittwoch, 2. April, öffnet das Informationszentrum in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald wieder seine Pforten. Die Schweizerei ist bis September immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Oster-Café im Gartenfeld

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung/Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92, lädt herzlich zu einem österlichen Café ein. Am Montag, 7. April, erwartet die Besucher dort von 15 bis 17 Uhr ein köstlicher Osterkuchen und eine kleine Überraschung. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee können die Gäste die frühlingshafte Stimmung genießen und die Gelegenheit nutzen, sich mit anderen Gästen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wer Lust hat, kommt einfach vorbei. Für weitere Informationen steht das Team des Stadtteil- und Familienzentrums Berliner Siedlung/Gartenfeld unter Telefon 06172-59760133 zur Verfügung.

Die Musikerin, die mit der Geige tanzt

Bad Homburg (hw). Am Sonntagnachmittag verwandelte sich das Foyer des Kurhauses mit Melodien von Kreisler und Lehár wieder in den Ballsaal für elegante Soireen wie es in der Belle Epoque seine Bestimmung war. Die untergehende Sonne und die wehmütig schluchzenden Geigenklänge durchsetzt von deftigen Tanzrhythmen verzauberten das Publikum. Rolf Kohlrausch, stellvertretender Vorsitzende des Kulturkreises Taunus-Rhein-Main hieß im Namen der Veranstalter alle zum 50. Geburtstag des Forums für junge Künstler willkommen, bei dem er selbst als Pianist 1981 sein Debüt gab. Das Forum sei „einmalig im Rhein-Main-Gebiet“, es biete jungen Künstlern die Chance, vor Publikum aufzutreten. Er freute sich sichtlich, die 31-jährige Geigerin Caroline Adomeit, die schon zwei Mal zu Gast war, und am Piano Stanislav Rosenberg, Komponist, Dirigent und Mitglied der Kammeroper Frankfurt, vorzustellen. Das Renommee der jungen Geigerin, ehemalige Schülerin von Antje Weithaas, die für ihre „leichte technische Meisterhaftigkeit“ gelobt wird, versprach beste Unterhaltung. Sie startete mit den rumänischen Volkstänzen von Bela Bartók und zog mit ihrer feurigen Spiellust die Zuhörer in ihren Bann. Ihre rhythmische Lebendigkeit und ihre unbändige Spielfreude waren innerhalb von Sekunden ansteckend und versetzten den einen oder anderen in Hochspannung mit schnellen Passagen, die in ihrem Programm die Regel und nicht die Ausnahme sind. Bartók fasste 1915 die „7 Rumänischen Volkstänze“, die der Komponist in Siebenbürgen erforschte und mit dem Tonband aufnahm, zu einer Suite zusammen, die mit mitreißendem Tanzrythmus in die Beine und zu Herzen geht. Adomeit stampft tatsächlich beim „Stampfer-Tanz“ mit den Füßen als sei das ganz natürlich für eine Geigenvirtuosin und verbreitet mit ihrer natürlichen Bewegungsfreude fröhliche Unbeschwertheit. Auch in Ravels „Habanera“, in Anlehnung an Bizets „Carmen“ mit gesanglichen Qualitäten, lässt sie ihrem Temperament freien Lauf. Adomeit strahlt ins Publikum, scheint jede Regung als Anregung aufzunehmen, dazu hüpfte sie im Takt wiegt sich verführerisch in der Hüfte und scheint trotz ihres rasanten Geigenspiels vom Boden abzuheben. Dabei erinnert sie in ihrer Wildheit an Janine Jansen, die Stargeigerin, die ebenso mit vollem Körpereinsatz spielt und ihre Haare durch die Luft wirbelt. Der be-

rühmte Säbeltanz von Khatchaturian lässt die Zuschauer atemlos zurück auf den Plätzen, und Adomeit steigert das Tempo noch weiter mit Weill und Albeniz in ihrer eigenen Komposition. Rosenberg am Klavier spinnt dabei jedes musikalische Scherzo bestens weiter. Gerade Adomeits eigene Kompositionen zeugen von ihrer Genialität, fröhlich mischt sie „Mission Impossible“ mit einem Flamenco und das, wie sie sagt „antifaschistische“ (und deshalb aktuelle) Partisanenlied im Zweiten Weltkrieg „Bella Ciao“ mit einem Czardas. Das Publikum lauscht verzückt und kommt kaum zum Luftholen. Gershwins Sommertime aus der Oper „Porgy and Bess“ spielt sie als „Fantasy“ – „immer anders“, wie sie schmunzelnd dem Publikum verrät. Auf die Frage, ob sie selbst tanzen kann, antwortet sie mit Ja, vor allem lateinamerikanische Tänze (ja, das passt zu ihrem Temperament!), aber mit zwei Kindern schaffe sie das nicht mehr so wie früher. Wen wundert's denkt man als Frau und zieht den Hut. Der begeisterte Applaus war der Dank des Publikums für diesen zauberhaften Musiknachmittag mit vibrierender Unterhaltungskunst.



Caroline Adomeits sprühende Spielfreude im temperamentvollen Dialog mit Stanislav Rosenberg verzaubert das Kurhaus am Sonntagnachmittag. Foto: Sura

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Flamme

KÜCHEN + MÖBEL

Hanauer Landstraße 433
60314 Frankfurt

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

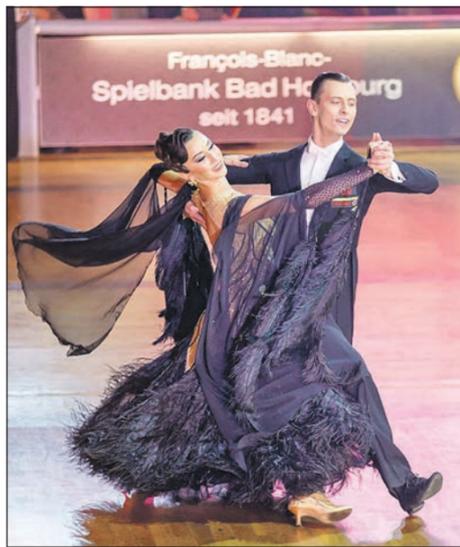
Hier schwebt die Tanzelite übers Parkett

Bad Homburg (fch). Tanzsport auf höchstem Niveau wird 400 Besuchern erneut am ersten Samstag im April beim 38. Traditionsturnier „Bad Homburg International“ geboten. Auf der Tanzfläche im Kurhaus treffen Paare aus der internationalen Tanzelite, von denen zwar viele gerade in Florida sind, auf die Weltspitze von morgen. Das zum dritten Mal in Folge unter der Schirmherrschaft der German Dance Organisation (GDO) ausgetragene Tanzturniere in der Latein- und Standardsektion gehört zu den gesellschaftlichen und sportlichen Höhepunkten in der Kurstadt. Veranstalter des Events ist der 1948 gegründete TC „Der Frankfurter Kreis“, der zu den erfolgreichsten Tanzsportvereinen Hessens gehört.

Zu den 140 Mitgliedern zählen unter anderem Sascha und Jennifer Karabey. Die Planung und Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Holger Reuter, Geschäftsführer der Kur- und Kongress GmbH, sowie der Spielbank Bad Homburg, die seit vielen Jahren Hauptsponsor des Turniers ist. Der sportliche Wettbewerb beim schönsten Ball der Stadt wird ausgetragen um den großen Preis der Stadt Bad Homburg in den Standardtänzen sowie den großen Preis der Spielbank Bad Homburg in den lateinamerikanischen Tänzen. Hinzu kommt der mit 500 Euro dotierte Publikumspreis, denn es nur in Bad Homburg gibt.

Sascha und Rüstem Karabey informieren, dass sich auf dem Kurhausparkett erneut hochkarätige Tänzerinnen und Tänzer der Tanzsportszene, darunter Welt-, Europa-meister und Finalisten aller großen Turniere ein Stelldichein geben. Zu ihnen zählen in der Standard-Sektion unter anderem Oleksandr Bezkrvnyi und Mariia Savchuk aus der Ukraine – sofern sie eine Ausreisegenehmigung bekommen – sowie Marco Sirocchi und Dora Kilin aus Italien. Letztere wurden in Abwesenheit der zuerst Genannten gerade Europameister. Ein Paar aus China kann dieses Mal nicht dabei sein, weil sie in ihrer Heimat an einem Qualifikationsturnier teilnehmen müssen. „Trotzdem sind wir in der Standardsektion sehr gut besetzt“, freut sich Sascha Karabey. In der Lateinsektion stellen sich der Konkurrenz unter anderem Oleg Skaskiv und Viktoriia Maister, die ebenfalls aus der Ukraine kommen, aber im Ausland leben. Von den internationalen Tanzsportamateuren geschätzt wird seit Jahren das Team der handverlesenen Wertungsrichter des Bad Homburger Turniers. Zu den Alleinstellungsmerkmalen des Traditionsturniers

„Bad Homburg International“ in Deutschland wie Europa gehört es, dass es in Bezug auf Teilnehmer und Gäste, die aus dem In- und Ausland kommen, ein Boutique-Turnier ist. Das heißt, es bietet den Gästen Spitzentanzsport in Kombination mit einem Ball samt Live-Musik vom ptArt-Orchester und einem vielfältigen Unterhaltungsprogramm. Das Show-Highlight im Programm wird in diesem Jahr von Joana Lokaichuk, die die schwierigsten Handstände der Welt zeigt, bestritten. Seit 2018 hat sie die Berufsartistin sich auf Handstandequilibristik spezialisiert. Sie zeigt ihre Handstandequilibristik-Show auf einem 1,5 m hohen Podest mit einer Drehplatte. Beim internationalen Zirkusfestival „Circuba 2022“ gewann sie die Silbermedaille. Sascha und Rüstem Karabey danken dem ehrenamtlichen Vorstand und Team für die erneute Organisation, Vorbereitung, Abwicklung und Kalkulation des Tanzsportturniers mit einem sechsstelligen Etat. „Wir freuen uns über weitere Sponsoren der hochkarätigen Veranstaltung. In diesem Jahr können wir den Paaren erstmals nur eine anstatt zwei Übernachtungen bezahlen.“ Eine gute Nachricht zum Schluss: Für Kurzentschlossene, die das Traditionsturnier aus nächster Nähe erleben möchten, gibt es noch einige wenige Restkarten unter kartenbestellung.dfk@gmail.com.



Beim Tanzturnier „Bad Homburg International“ können die Zuschauer nicht nur Profis zuschauen, sondern auch selbst übers Parkett wirbeln. Foto: Jörg Schütrumpf

Neue Straßenmarkierung an der Dietigheimer Straße

Bad Homburg (hw). In der Dietigheimer Straße wurde damit begonnen, den Radfahrstreifen zwischen der Kreuzung Vor dem Untertor und der Einmündung Neue Mauerstraße zu entfernen. Hintergrund für die Maßnahme war die jüngste Verkehrsschau, an der Vertreter der Stadtverwaltung, der Vorsitzende des Mobilitätsausschusses, des Regierungspräsidiums, der Landespolizei und des ADFC teilgenommen hatten. Dabei hatten die Experten festgestellt, dass die bisherige Fahrbahnmarkierung eine Gefahr für Verkehrsteilnehmer darstellt. Vor der Entfernung des Radfahrstreifens gab es zwei nicht ausreichend breite Spuren für den Kfz-Verkehr und einen zu schmalen Radfahrstreifen. Der gesetzlich festgelegte Mindestab-

stand von Auto- zu Radfahrern von 1,50 Meter wurde häufig nicht eingehalten. So kam es immer wieder dazu, dass nebeneinander fahrende Fahrzeuge den Radfahrstreifen überfahren, was zu gefährlichen Situationen führte. Einigkeit unter den Experten herrschte auch in der Beurteilung, dass in diesem Straßenabschnitt eine zweispurige Verkehrsführung für Autos aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der damit verbundenen Leistungsfähigkeit unabdingbar ist. Mit dem Wegfall des Radfahrstreifens entstehen jetzt zwei ausreichend breite Spuren für den fließenden Verkehr. Für den Radverkehr wird eine alternative und sichere Wegeführung eingerichtet.

Wanderer folgen den Vogelstimmen

Bad Homburg (hw). Der Naturschutzbund (Nabu) lädt ornithologisch interessierte Menschen zu neuen geführten Vogelstimmenwanderungen ein. Die nächste ist für Ostermontag, 21. April, geplant. Start ist um 7 Uhr am Parkplatz der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach. Ende April sind im Erlenbachtal bereits viele Vogelarten aus ihren südlichen Überwinterungsgebieten eingetroffen und bilden ein traumhaftes Vogelkonzert. Die Beobachtung von kurzzeitig rastenden Zugvögeln, in unseren Breiten nicht dauerhaft verbleibende Arten, wie in den vergangenen Jahren oft beobachtet, kann nicht ausgeschlossen werden. Die Führung dauert rund zweieinhalb Stunden durch das Erlenbachtal und wird von Reiner Merkel begleitet.

Anfang und Mitte Mai ist der Vogelgesang am intensivsten. Daher plant der Nabu für Sonntag, 11. Mai, die dritte Vogelstimmenwanderung in diesem Jahr. Start der Naturtage-Veranstaltung ist um 6 Uhr am Parkplatz der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach. Mit etwas

Glück und bei guter Witterung können die Teilnehmer die Königin der Sänger, die Nachtigall, hören. Zu den bereits brütenden Vögeln gesellen sich nun die letzten Rückkehrer, die mit dem Gesang ihr Revier abgrenzen und gleichzeitig einem Weibchen imponieren wollen. Bei günstiger Witterung und nicht allzu tiefen Temperaturen können sehr viele Vogelstimmen zu hören sein. Auch diese Führung mit Reiner Merkel dauert etwa zweieinhalb Stunden. Die Jungvögel stehen bei der Vogelstimmenwanderung am Donnerstag, 29. Mai, im Zentrum der Führung. Los geht es um 6 Uhr am Parkplatz der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach. Ende Mai vermischen sich bereits die bettelnden Rufe der Jungvögel mit dem normalen Gesang der Spätückkehrer und machen die genaue Bestimmung oft nicht einfach. Einige Frühbrüter sind auch bereits bei der zweiten Brut. Bei günstiger Witterung sind zahlreiche Vogelstimmen zu hören. Auch diese zweieinhalbstündige Führung wird von Reiner Merkel begleitet.

Museum schließt vorübergehend

Bad Homburg (hw). Wegen Bauarbeiten ist das Museum Ober-Erlenbach geschlossen. Die notwendigen umfangreichen Bauarbeiten werden bis Ende Mai dauern. Das Museum ist voraussichtlich wieder am Sonntag, 1. Juni, wie immer von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Deshalb verschiebt sich auch die vorgesehene Feier zum 30jährigen Bestehen des Vereins Heimatstube Ober-Erlenbach. Die Feier findet auf dem Schulhof Am Alten Rathaus 9, am Sonntag, 6. Juli, ab 15 Uhr mit Musik und Sommercafé statt.

Tipps für den Handygebrauch

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 4. April, von 9 bis 12 Uhr werden im Frauenbildungszentrum praktische Fragen beim Umgang mit dem Handy geklärt und nützliche Anwendungen erläutert. Der Kurs ist geeignet für Frauen, die bereits über Grundkenntnisse verfügen und kostet 45 Euro. Das eigene Gerät und ein Ladekabel sollten mitgebracht werden. Informationen zu diesem und anderen Angeboten erhalten Interessierte im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de oder unter Telefon 06172-84188.

Bethel-Sammlung

Bad Homburg (hw). Die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach führt von Montag, 7., bis Donnerstag, 10. April, die jährliche Sammlung von Kleiderspenden für die diakonische Bethelstiftung durch. Jeweils von 15 bis 18 Uhr können Spenden in Tüten oder Koffern verpackt im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36, oder an der Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, abgegeben werden. Angenommen werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten.

Horst Hansen Trio

Bad Homburg (hw). Das Krefelder Horst Hansen Trio kommt am Dienstag, 4. April, um 20 Uhr, für ein Konzert in den Speicher. Die Jazzband präsentiert dort ihr neues Album „Sophisticated“. Mit einer Mischung aus Jazz, Rock, Hip-Hop und avantgardistischen Elementen wird die Band ihre Zuhörer begeistern.

Kurstadt-ABC

Bad Homburg (hw). Sie kennt die Kurstadt, wie ihre Westentasche und sie teilt dieses Wissen gern mit anderen. Heidi Delle lädt für Dienstag, 8. April, zu ihrem monatlichen Vortrag unter dem Titel „Bad Homburg von A bis Z“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Kurhaus. Der Eintritt ist frei.

Orgelmatinee

Bad Homburg (hw). In der Orgelmatinee am Sonntag, 6. April, von 11 bis 11.30 Uhr in der evangelischen Gedächtniskirche, Weberstraße 16, wird Karin Giel an der Kern-Orgel Werke von Johann Sebastian Bach spielen. Der Eintritt ist frei.

Blitzschnell · Blitzsauber
Am 2. Donnerstag des Monats
Happy Hour 20%
Hemd von Hand gebügelt
auf Textilreinigung
ausgenommen Angebote, Wäsche, Teppichreinigung, Lederreinigung etc.
Blitz-Textilreinigung
Kirdorfer Str. 40 · Bad Homburg · Telefon 0 61 72 / 177 68 38

Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de
kostenfrei im Internet
Klick ...

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM
AWO
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
• Essen auf Rädern
traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

KUR ROYAL
DAY SPA
BAD HOMBURG
50%
Rabatt auf den
4-Stunden-
Eintrittspreis
gültig im April 2025
(Mo-Do, außer Ostermontag)
für 1 Person gegen Vorlage
dieser Anzeige HW
ENTSPANNT IN DEN FRÜHLING
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg
T 06172-1783178 · KurRoyal · www.kur-royal.de

Konfirmation, Kommunion oder Firmung
Feiern Sie den besonderen Tag Ihres Kindes in einem festlichen, gemütlichen Ambiente mit leckerem Essen, direkt am Waldrand des Taunus. Das TaunusTagungsHotel bietet die perfekte Location für eine Familienfeier, die in Erinnerung bleibt.
TaunusTagungsHotel
Kontaktieren Sie uns:
☎ 06172/7106121
info@taunustagungshotel.de
www.taunustagungshotel.de
Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Team vom **TaunusTagungsHotel**



Räuber Klaumichel entwendet die Pfanne mit den Bratwürsten, die eigentlich für den Seppel gedacht sind. Doch er hat die Rechnung ohne Kasperl gemacht. Foto: Kasperl Kompanie

Bratpfanne geklaut – Party im Eimer?

Bad Homburg (hw). Eine Premiere erwartete alle Kinder und Kasperl-Fans am Sonntag, 6. April, in der Villa Wertheimer. „Kasperl und die gestohlenen Bratwürste“ heißt die neueste, turbulente Kasperlgeschichte für Kinder ab drei Jahren. Was wünscht sich Kasperls bester Freund Seppel zum Geburtstag? Keine Torte, keine Muffins, kein Legospielzeug. Er wünscht sich Bratwürste. Ganz viele. Eine ganze Pfanne voll. Nur für sich. Und die bekommt er auch. Fast. Denn die Grossmutter hat die heiße Eisenpfanne mit den Bratwürsten zum Abkühlen aufs Fensterbrett vor dem Küchenfenster gestellt. Und während Kasperl und Seppel auf der Wiese vor Großmutter Haus Nachlaufen spielen, schleicht sich, vom Bratwürstduft magisch angezogen, der Räuber Klaumichel hinter dem Haus zum Küchenfenster und stiehlt die Würste zusammen mit der Pfanne. Und das an Seppels Geburtstag. Seppel ist sehr traurig.

Aber Kasperl und den Kindern fällt da eine List ein: Sie locken den Räuber ins Haus. Zu Großmutter großer Truhe. Dort glaubt der Räuber das Sparschwein der Großmutter zu finden. Er bückt sich, schaut in die Truhe und schon haben Kasperl und Seppel ihn in der Truhe eingesperrt. Der Wachtmeister wird geholt. Er verhaftet den Räuber. Der wiederum entkommt. Wer fängt ihn ein und bringt ihn ins Gefängnis? Der Kasperl mit lautstarker Unterstützung der Kinder. Zu guter Letzt holt Kasperl aus der Räuberhöhle die Bratpfanne. Seppel bekommt doch noch ein Geburtstagessen: Pfannkuchen. Die Bratwürste hat der Räuber bereits mit größtem Genuss verspeist. Das Stück wird am Sonntag, 6. April, jeweils um 14 und 16 Uhr in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, gespielt. Karten gibt es für 11 und 9 Euro bei Tourist-Info im Kurhaus oder unter Telefon 06172-1783710.

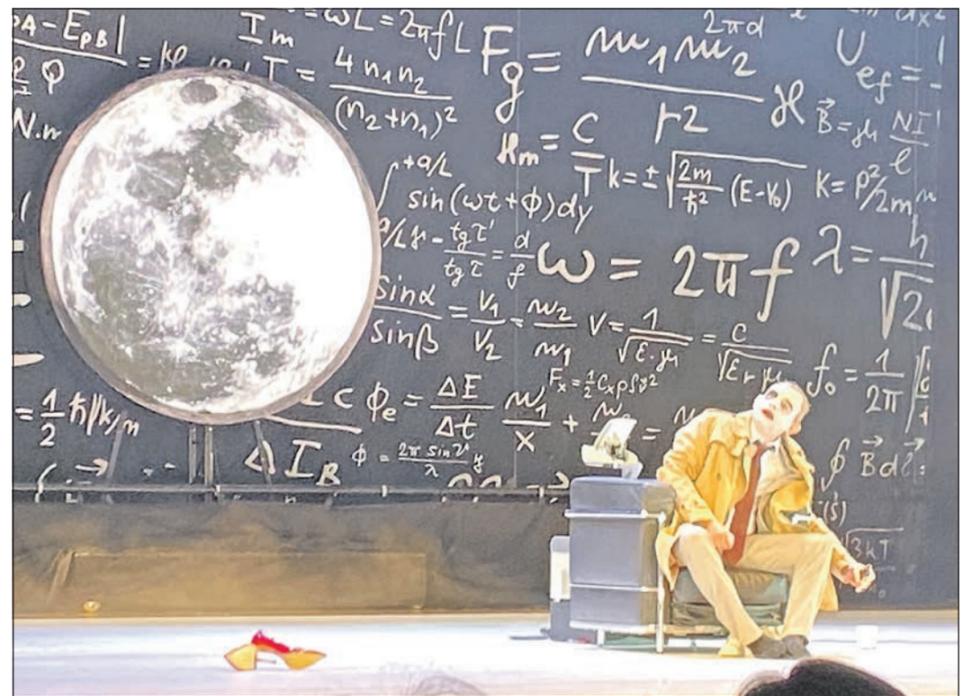
Der Mensch verlangt mehr, als die Welt zu geben bereit ist

Bad Homburg (jas). Dichter Nebel wabert von der Bühne herab in den Theatersaal. Nach dem Geruch zu urteilen, den er mit sich bringt, scheint er geradewegs aus der Hölle zu kommen. Mittendrin in den weißen Schwaden steht Mephisto, der Teufel. Verkörpert wird er im Kurtheater von Charakterdarsteller Dominique Horwitz, der mit dem Ein-Personen-Stück „Herr Teufel Faust“ sein Publikum in die Welt der Goethe'schen „Faust“-Tragödie mitnimmt.

Als der Nebel sich lichtet, fällt das Scheinwerferlicht auf den Protagonisten. In der Rolle des Mephisto trägt Horwitz Schwarz, einen langen roten Handschuh am linken Arm, dunkle Federn auf der rechten Seite. Statt eines Pferdefußes ist es ein schwarzer Plateaulackschuh, der den Teufel in der verdichteten „Faust“-Fassung von Torsten Fischer kennzeichnet. Horwitz' Gesicht ist komplett weiß geschminkt. Wie in Goethes „Faust“ beginnt die Dramenhandlung mit dem „Prolog im Himmel“. Mephisto unterhält sich mit Gott und schlägt ihm eine Wette vor – er will Faust vom rechten Weg abbringen. Horwitz' Verwandlung vom Teufel in den Gelehrten Heinrich Faust findet auf der Bühne statt. Statt Schwarz trägt er nun ein weißes Hemd, eine rote Krawatte, eine beigefarbene Hose und Trenchcoat. Im Hintergrund leuchtet der Vollmond, vor einer Wand, die über und über mit wissenschaftlichen Formeln bedeckt ist. Faust hadert und schimpft, windet sich und verzweifelt. Er hat sein Leben der Wissenschaft verschrieben, steckt jedoch in einer tiefen Sinnkrise.

Zahlreiche bekannte Zitate, eines nach dem anderen, schleudert Dominique Horwitz, der den Goethe'schen Text scheinbar mühelos parat hat, ins Publikum. „Da steh ich nun, ich armer Tor, und bin so klug als wie zuvor!“, „Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube“ hören die Zuschauer, viele weitere folgen.

Dem Gelehrten Faust erscheint „das verfluchte Hier und Jetzt“ wertlos. Schließlich geht er mit dem Teufel eine Wette ein, um zu erkennen, „was die Welt im Innersten zusammenhält“. Er wird getrieben von Wissensdurst, Vergnügungssucht und Verlangen. Faust fühlt sich innerlich zerrissen: „Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust, die eine will sich von der andern trennen: Die eine hält in derber Liebeslust sich an die Welt mit klammernden Organen; die andre hebt gewaltsam sich vom Durst zu den Gefilden hoher Ahnen.“ Das Stück „Herr Teufel Faust“ macht deutlich: Die Themen aus Goethes „Faust“ haben nichts an Aktualität eingebüßt – die ständige Getriebenheit der modernen Welt, die Beschleunigung, der Zwang der ständigen Selbstoptimierung, mehr Achtsamkeit, mehr Klimaschutz, die Kirche in einer tiefen Krise. Die Figur des Faust wäre im 21. Jahrhundert ebenso unglücklich wie zu seiner eigenen Zeit. Dominique Horwitz spielt eindringlich, voller Energie und Leidenschaft. Er zetet und zweifelt, leidet und liebt, hadert und hofft. Zweifelsohne keine leichte Theaterkost, aber eine Inszenierung und Darbietung, die zu Recht mit viel Beifall belohnt wurde.



Schauspieler Dominique Horwitz zeigt in einer verdichteten „Faust“-Fassung, das Goethes Tragödie bis heute noch aktuell ist. Foto: jas

Sperrung wegen Kanalerneuerung

Bad Homburg (hw). In der Urseler Straße ist auf Höhe der Hausnummer 38 zurzeit eine Fahrspur in Fahrtrichtung Oberursel gesperrt. Der Grund für die Sperrung ist eine Kanalerneuerung. Im Zuge der Kanalerneuerung muss die gesamte Fahrbahn gequert werden. Die Maßnahme ist in zwei Phasen unterteilt: Bis Dienstag, 8. April, wird die linke Fahrspur und von Mittwoch, 9. bis Donnerstag, 17. April, die rechte Fahrspur gesperrt.

Osterbasteln

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 5. April, laden die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) von 14 bis 16 Uhr Kinder von fünf bis zehn Jahren mit ihren Familien zum Osterbasteln in den Schlosspark ein. In der schönen Kulisse der Orangerie können sie zusammen kreativ werden und aus verschiedenen Materialien ausgefallene Osterdekorationen für zuhause basteln. Für die Teilnahme werden 5 Euro Materialkosten erhoben.

Einbahnregelung

Bad Homburg (hw). Vom 7. bis voraussichtlich 17. April 2025 wird im Götzenmühlweg zwischen Gluckensteinweg und der Wiesbadener Straße eine halbseitige Straßensperrung mit einer Einbahnregelung eingerichtet. Der Grund ist die Abtrennung eines Gashausschlusses. Es wird eine Umleitung über die Wiesbadener Straße und die Weberstraße ausgewiesen.

-Anzeige -



Marc Schrott

Apotheker



Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Kaffee – die Dosis mach das Gift

Koffein ist im Grunde ein Arzneistoff, was man beim täglichen Kaffeegenuss gerne vergisst. Das Koffein ist ein Wirkverstärker, der mit Schmerzmitteln kombiniert den Wirkeintritt beschleunigt. Arzneilich verwendet man hier eine Dosierung von 50 bis 150 mg Koffein. Zum Vergleich: 50ml Espresso entsprechen 50 mg Koffein und eine Tasse Kaffee (150 ml) enthält circa 100 mg. In 200 ml Cola können 30 bis 70 mg Koffein enthalten sein. Ein Energiedrink liegt sogar leicht darüber. Die Einzeldosis von 200 mg und als Tagesdosis die doppelte Menge ist für einen Erwachsenen, der nicht schwanger oder stillend ist, noch unbedenklich. Aber das bedeutet, dass die unbedenkliche Menge schon bei 3–4 Kaffeetassen (185 ml) pro Tag überschritten ist. Eine Koffeindosis von 5–10 Gramm sind für einen Erwachsenen tödlich. Das wären 100 Espressi und damit natürlich eine theoretische Menge, da man neben der Wirkungsbeschleunigung wie in Kopfschmerztabletten den Effekt der Nervosität, beschleunigtem Herzschlag und erhöhte Magensäuren-Sekretion natürlich vorher zu spüren bekommt. Nach circa 4 Stunden ist das Koffein im Körper zur Hälfte abgebaut. Für Patienten, die

L-Thyroxin einnehmen, gilt eine Koffein-Abstinenz von 4 Stunden nach der Einnahme der Tablette, denn die Aufnahmefähigkeit wird durch Koffein signifikant abgesenkt.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

CDU und BLB zum neuen „alten“ Bad Homburger Sommer

Bad Homburg (hw). Die CDU Bad Homburg begrüßt die Rückkehr zum alten Konzept für den Bad Homburger Sommer 2025, das kürzlich von Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kur-Direktor Holger Reuter im Kultur-, Sport- und Freizeit-Ausschuss vorgestellt wurde. Die Rückkehr zum offenen Konzept ohne Zaun und ohne Eintritt für die Veranstaltungen vorm Kaiser-Wilhelms-Bad versprechen, dass der Homburger Sommer dieses Jahr ein echtes Highlight werden wird. „Es sind wirklich tolle Nachrichten, dass sich Spielräume im Budget der Kur ergeben haben, die eine Rückkehr zum Bad Homburger Sommer wie vor der Corona-Zeit ermöglichen“, erklärt Dr. Clemens Wolf, Fraktionsvorsitzender der CDU Bad Homburg. „Wir freuen uns, dass der Bad Homburger Sommer nun ohne finanzielle Barriere und vor allem auch spontan besucht werden kann! Vor allem diese Spontanität ist doch das, was den Bad Homburger Sommer ausmacht... Auch die Idee der Kur einen Homburger Hut zur Spendensammlung aufzustellen ist gut – denn bei all den großartigen Veranstaltung darf man die Kosten nicht vergessen und wir wissen, dass viele Bad Homburger bereit sind, diese Bad Homburger Institution auch freiwillig mit einer Spende zu unterstützen.“ Auch Armin Johnert, Fraktionsvorsitzender der BLB äußert

sich zu diesem Thema. „Das wurde aber auch Zeit!“, sagt er zur Abschaffung des hässlichen Zauns und der Eintritts-Gebühr in Höhe von 5 Euro beim Homburger Sommer. Die Abschaffung wird von der BLB begrüßt und sie sei überfällig. Das Errichten des Zaunes vorm Kaiser-Wilhelms-Bad, die damit verbundene Gängelung und die 5 Euro Eintritt waren von der BLB stets kritisiert worden und einst gegen die Stimmen der BLB-Abgeordneten eingeführt. „Wenn Oberbürgermeister Hetjes und Kurdirektor Reuter sich nun voller Euphorie selbst loben, dass sie von ihnen selbst eingeführten Gebühren und Maßnahmen abschaffen, muss auch die Frage erlaubt sein: Warum wurde der Unsinn überhaupt eingeführt?“, so Johnert weiter. „Dass diese Sommer-Veranstaltungen der Stadt überhaupt kostenpflichtig waren, ist im Rhein-Main-Gebiet wohl einzigartig und die Bürger waren zu Recht sauer.“ Nun gebe man das Summer-Feeling „freudestrahlend“ zurück, wie der OB zitiert wird. „Dass dies genau ein Jahr vor der Kommunalwahl im Frühjahr 2026 geschieht, ist sicher kein Zufall“, meint Johnert. Bei der BLB bleibt die Hoffnung, dass sich viele mündige Bürger aber im Frühjahr 26 noch erinnern werden, wer das Summer-Feeling für vier Jahre abgeschafft, wer diese Gängelung einst eingeführt hat.

Mit Taktgefühl und Talent aufs Treppchen getanzt

Bad Homburg (hw). Alle guten Dinge sind drei. Nachdem bereits der Carnevalverein Heiterkeit und der Club Humor ihre karnevalistischen Tanzturniere ausgetragen haben, beendeten die Freunde des Carneval die diesjährige Turniersaison am vergangenen Samstag in der Philipp-Reis-Schule mit ihrem 13. Freundschaftsturnier.

41 Gruppen und 15 Solisten gingen an den Start und zeigten beeindruckende Choreografien in den Kategorien Show (Schüler, Jugend und Erwachsene) und Gardetanz sowie Garde-Solotanz (Jugend und Erwachsene). Über 500 Tänzer boten über zehn Stunden dem zahlreichen Publikum karnevalistischen Tanzsport der Superlative. Die Gruppen reisten nicht nur aus der näheren Umgebung an, sondern es konnten Gruppen aus Pfungstadt, Mainz, dem Westerwaldkreis und dem Nachbarland Bayern begrüßt werden. Nicht nur Gruppen, die schon viele Jahre an dem Turnier teilnehmen waren dabei, es gingen auch wieder viele Erstteilnehmer an den Start.

Vor allem die in diesem Jahr erstmals durchgeführte Kategorie Show-Schüler begeisterte das Publikum. Hier suchten kleine Hasen die Riesenkarotte, Heidi und Peter kamen mit einer 30-köpfigen Ziegenherde und die Zuschauer wurden in den Märchenwald, den Wilden Westen und in eine Unterwasserwelt entführt. Die phantasievollen Kostüme, aufwändiges Make-up und Requisiten begeisterten genauso, wie der Feuereifer der Kinder die anspruchsvollen Choreografien mit Hebungen, Sprüngen und akrobatischen Einlagen umzusetzen. Auch die Jugend- und Erwachsenenklasse im Showtanz konnten das Publikum in ihren Bann ziehen. Bei den Gardetänzen überzeugten vor allem die Synchronität der

Gruppe und die Exaktheit der Schrittfolgen und Schwierigkeitsgrade wie Rad, Überschläge, Spagat sowie die Ausführung der Schritt-kombinationen.

Die 15 Solisten zeigten den Gardetanz in Perfektion. Hier konnte sich Amelie-Loreley Merz aus Kesselstadt vor Frieda Klewitz und Finia Rau vom Glauberger SKC in der Jugend durchsetzen. Bei den Erwachsenen gewann Ricarda Kessler aus Rennerod vor Viola Heß, ebenfalls vom Glauberger SKC und Jana Reichmann aus Frankfurt. Die Glauberger konnten mit ihrer Ziegenherde bei den Schülern den 2. Platz erzielen, bei der Jugend gewannen sie die Show- sowie die Gardekategorie. Einen Erfolg in den Erwachsenenkategorien konnten sie nicht erzielen, da sie da bereits Richtung Dörnigheim zum nächsten Turnier unterwegs waren.

Auch die Gruppen aus Klein-Krotzenburg sahten in jeder Kategorie ab. Sie gewannen mit ihren Dance Girlies die Schülerkategorie im Showtanz und holten sich den 2. Platz bei den Erwachsenen. Auch konnten sie im Gardetanz der Erwachsenen überzeugen und gewannen hier vor den Maxis aus Bommersheim und dem Vorjahressieger, der Prinzengarde der Lengfurter Schnagge. Vor allem der Einfallsreichtum der Showtanzgruppen war mehr als beeindruckend. Egal welche Plätze die Gruppen belegten, es war für die Zuschauer ein abwechslungsreiches Programm, so wurden weitere Themen wie die Feuerwehr, der Grinch, LalaLand und vieles mehr umgesetzt. Sentimental wurde es bei der Jugend als der TV Harheim das Thema Demenz bei seinem Tanz „Honig im Kopf – die kleinen Dinge im Leben zählen“ beeindruckend darstellte. Hier wurde die Leistung mit einem 2. Platz



Der Fantasie ist beim Showtanz keine Grenze gesetzt. Diese Gruppe hat das Thema „Der Grinch“ bis ins Detail umgesetzt.
Foto: FdC

und viel Applaus belohnt. Für die Jury, die sich wie immer aus verschiedenen Sparten des Tanzes vom Ballett, Rock'n Roll, Standard- und Lateinamerikanischen Tanz bis hin zum karnevalistischen Gardetanzsport zusammensetzte, war es wieder schwer ein gerechtes Urteil zu fällen. Bei den Erwachsenen gab es mit dem TV Bad Vilbel, der mit einer Contemporary-Darbietung das Thema Mutter Natur vertanzte und sich klar von den anderen Gruppen unterschied, einen Überraschungssieger. Zwischen den einzelnen Kategorien

gab es wieder Showacts der Ballettschule Schneider aus Seulberg sowie einer HipHop-Formation der Cheerleading-Gruppe des Tanzstudios DanceXplosion aus Friedrichsdorf.

Die Siegerehrungen wurden vom Kreisbeigeordneten Stefan Schenkelberg, der zum einen als Vertreter des Landrats, aber auch als Privatperson, der die Veranstaltung seit vielen Jahren unterstützt, vorgenommen. Die Fans und Zuschauer sorgten mit großer Fairness für viel Stimmung auf den Tribünen.

Thomas Pildner stellt zu den ETAK aus



Am kommenden Wochenende, Samstag, 4., und Sonntag, 5. April, finden zeitgleich in 24 europäischen Ländern die Europäischen Tage des Kunsthandwerks – kurz ETAK – statt. Hierzu öffnet der Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr seine Galerie im Kurhaus und informiert über seine Arbeit. Gezeigt werden verschiedenste Gefäßobjekte aus Holz. Dabei nutzt Pildner nur Holz von Bäumen, die aufgrund Natureinwirkungen oder wegen Alterung abgeholzt wurden. Immer mit dem Anspruch die Sichtbarmachung der Schönheit und Lebendigkeit des Naturmaterials Holz zum Ausdruck zu bringen. Alle Informationen und Veranstaltungen unter finden Interessierte im Internet unter www.kunsthandwerkstage.de.

Foto: Thomas Pildner

Mit Spaß und Musik – Line Dance für Anfänger

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen lädt alle Tanzbegeisterten ein, an einer kostenlosen Schnupperstunde „Fit, Fun, Line Dance!“ teilzunehmen. Line Dance ist die perfekte Kombination aus Fitness, Spaß und Musikvielfalt – und das Beste daran: Es wird kein Tanzpartner benötigt! Teilnehmer können sich auf abwechslungsreiche Musik wie Pop-Hits, Modern-Country, Latin, Irish-Music und Charleston/Swing freuen. Die Kurse sind fortlaufend, am Mittwoch und am Donnerstag jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Getanzt wird im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4. Wer dabei sein möchte zahlt 40 Euro für eine 10er-Karte. Sie kann flexibel und ohne zeitliche Begrenzung für zehn Termine genutzt werden. Interessierte können sich bei Diana Schramm für eine Schnupperstunde unter www.dianaschramm.de oder per E-Mail an tanzen@dianaschramm.de, anmelden. Veranstalter ist die Gesellschaft für diakonische Einrichtungen.

Eine neue Hoheit für Homburg gesucht

Bad Homburg (hw). Es sind noch ungefähr fünf Monate, dann wird Bad Homburgs neue Laternenkönigin die Insignien bei der feierlichen Inthronisation am 23. August von ihrer Vorgängerin Annalena I. erhalten. Fünf Monate, in denen intensiv an der Organisation des Festes gearbeitet wird und in denen die neue Hoheit auf ihre vielfältigen Aufgaben vorbereitet werden muss. Auch die individuell auf sie abgestimmte Gestaltung des maßgeschneiderten Festkleides erfordert entsprechende Zeit. Deshalb erinnert der Laternenfestverein nochmals daran, dass sich junge Frauen im Alter zwischen 20 und 28 Jahren, die in Bad Homburg wohnen, als neue Laternenkönigin bewerben können. Bewerbungen in Form eines Lebenslaufs, einer Beschreibung der Motivation für die Bewerbung und Fotos sind bis Samstag, 5. April, per E-Mail an den Laternenfestverein unter info@laternenfest.de zu richten. Ausführliche Informationen zum Laternenfest und zum Amt der Laternenkönigin finden Interessentinnen im Internet unter www.laternenfest.de.

Reise nach Marienbad geplant

Bad Homburg (hw). Zum großen Eröffnungsfest der diesjährigen Kursaison lädt die Kolpingfamilie zu einer Begegnungsreise in die Bad Homburger Partnerstadt Marienbad ein. Sie dauert von Donnerstag, 8. Mai, (Abfahrt um 7 Uhr) bis Sonntag, 11. Mai, (Rückkehr gegen Abend). Es sind noch wenige Plätze frei! Die Fahrt erfolgt im modernen Reisebus. Die drei Übernachtungen im Doppelzimmer

mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel „Butterfly“ im Zentrum kosten 350 Euro. Es ist ein geführter Stadtrundgang, die Besichtigung des Stift Tepl und die Begegnung mit Marienbader Bürgern/Schülern vorgesehen. Weitere Informationen gibt es bei einem Vorbereitungstreffen. Eine Anmeldung ist unter Telefon 06172-22014 oder per E-Mail an kolpingfamilie-badhomburg@krash.biz möglich.

BIS ZU

40 €*

SERVICEKOSTEN-
ERSTATTUNG

Driver

REIFEN UND KFZ-TECHNIK

JETZT AUF PIRELLI SOMMERREIFEN WECHSELN UND IM SERVICE SPAREN!

Beim Kauf von vier Pirelli Sommerreifen oder Ganzjahresreifen ab 17" erhalten Sie im Aktionszeitraum vom 17. März bis 14. Juni 2025 von DRIVER eine Servicekosten-Rückerstattung von bis zu 40 Euro.

*Infos und Teilnahmebedingungen unter www.drivercenter.de/sommer2025



Das Ehepaar Monika Steinkamp-Weil und Albert Weil sowie Thomas Bleul (v. l. sitzend) freuen sich gemeinsam mit den Mitarbeitern der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen über die drei neuen Bänke im Schlosspark.
Foto: csc

Stilvoll verweilen unter Ulmen – Bankspenden machen es möglich

Bad Homburg (csc). Es ist früher Vormittag. Die Sonne scheint und ihre Strahlen scheinen durch die Äste der mächtigen Libanonzeder. Es wirkt so, als wollten sie die Besucher des Schlossparks beim Eintreten durch das Tor an der Löwengasse förmlich auf die kleine Allee auf den oberen Schlosshof locken. Dem aufmerksamen Besucher fällt beim Betreten des Entrees gleich auf, dass sich etwas verändert hat. Der Kiesweg ist nicht mehr hell, sondern wurde durch Steine mit einer schönen Mokkafärbung ersetzt.

Drei Spender, drei Bänke

In der Allee selbst, die 2018 neu mit Ulmen gepflanzt wurde, hat sich auch etwas getan. Dort stehen drei neue Bänke, die zum Verweilen einladen und schon jetzt das Versprechen abgeben, dass Besucher schon bald im Schatten der Bäume verweilen können. Möglich wurde die Aufstellung der Bänke durch drei Spender.

Thomas Bleul, dessen Firma seit 25 Jahren die Baumpflege des Parks übernimmt und das Ehepaar Monika Steinkamp-Weil und Albert Weil haben das Projekt, das etwa 8000 Euro gekostet hat, ermöglicht. „Wir freuen uns sehr über die Spende, denn letztlich ist das auch immer ein Zeichen einer tiefen Verbundenheit zum Park und eine Anerkennung der Arbeit der Gärtner, die den Park in einem großartigen Pflegezustand halten“, sagt Philipp Ludwig, Leiter des Fachgebiets Gärten und Denkmalspflege bei der SG. Thomas Bleul hat schon von Berufswegen eine enge Bindung zum Schlosspark. „Die Stahlseile, die sie an der Zeder sehen, wurden durch ihn angebracht. Die Zeder ist ein statischer Baum, der sich kaum noch selbst halten kann und durch die Seile entlastet wird“, erläutert Gartenleiter Peter Vornholt. „Deshalb ist die Bank direkt gegenüber der Zeder genau der richtige Platz“, mutmaßt Vornholt mit einem Lächeln

an Thomas Bleul. Doch wie kam es überhaupt zur Realisierung des Projekts? Eine Führung durch den Schlosspark mit Gartenleiter Peter Vornholt im vergangenen Frühjahr bringt den Stein ins Rollen. Albert Weil und seine Frau Monika Steinkamp-Weil sind als Mitglieder des Kuratoriums Schlosskirche Teil einer Gruppenführung durch den Park. Am Ende des Rundgangs sind beide begeistert und wollen sich bedanken. „Wir haben gefragt, ob wir etwas tun könnten und schließlich entschließen sie sich, eine Bank zu spenden. „Da wusste ich noch gar nicht, was so eine Bank kostet“, erzählt Albert Weil und muss Schmunzeln, denn das gute Stück ist kostspieliger als gedacht.

Es handelt sich nämlich nicht um gewöhnliche Parkbänke, sondern um solche mit geschwungenen Sandsteinfüßen, wie sie sich bis 1913 im Schlosspark befanden. Die Füße wurden aus Miltenberger Sandstein gefertigt, die Holzauflagen stammen aus der Schreinerwerkstatt der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG). Er sei zwar bereits im Ruhestand, verrät er, aber für besondere Kunden biete er noch Hilfe an. Dazu gehört auch eine Bank aus Cottbus. „Als ich dort erzählt habe, dass ich kein Honorar möchte, sondern damit eine Bank im Bad Homburger Schlosspark finanziert werden soll, fand ein Vorstandsmitglied so großartig, dass er auch eine Bank spendet hat“, freut sich der Bad Homburger.

Inspiration Gutes zu tun

„Großzügigkeit steckt an“, ist Albert Weil überzeugt und so kommt es, dass eine Cottbuser Bank eine Sitzbank spendet und hoffentlich damit noch mehr Menschen inspiriert Gutes zu tun. Die nach historischem Vorbild der Kaiserzeit nachempfundenen Bänke sollen in Zukunft noch vielen Parkbesuchern einen schönen schattigen Platz unter Ulmen sichern.



Geschwungene Füße aus Sandstein gekrönt von einer Holzauflage – die neuen Bänke sind nach kaiserzeitlichem Vorbild angefertigt worden.
Foto: csc

Françoiz Breut bezaubert – ein Abend voller Klangträume

Bad Homburg (hw). Köln, Limoges, Bordeaux, San Sebastian, Madrid – und jetzt Bad Homburg. Ja, die Kurstadt reiht sich an diesem Samstagabend stolz in die Riege dieser namhaften Orte ein und bot der 55-jährigen Sängerin Françoiz Breut die Bühne des Kulturspeichers, um ihre Kunst in all ihren Facetten darzubieten.

Die Musikerin stammt aus dem französischen Cherbourg, lebt seit längerem in Brüssel und hat sich nicht nur als Sängerin der Nouvelle Scene Française einen Namen gemacht, sondern auch als Illustratorin von Kinderbüchern. Man darf also mit Fug und Recht behaupten: Françoiz Breut ist eine Frau der schönen Künste – und genau das bewies sie auch an diesem Abend. Musikalisch bewegt sich Breut stilvoll zwischen Chanson und Elektropop, stets irgendwo zwischen träumerischen Klangwelten und pulsierenden Beats. Gemeinsam mit ihrem Team präsentierte sie ein Konzert, das von erstaunlicher Vielseitigkeit zeugte. Unterstützt wurde sie dabei von Francois Dupont, einem Wallonen an Gitarre und Drums, sowie Marc Melia aus Mallorca, der als Keyboarder mit seiner Klangmagie beeindruckte.

Besonders Melia verlieh den Songs eine ganz eigene Dynamik, indem er für jedes Lied neue Sounds und Loops zauberte und diese variantenreich modulierte. „Er war das tragende Element dieses Konzertabends“, betonte ein begeisterter Zuschauer später. Breut selbst blieb eher zurückhaltend und sparsam, aber gerade dadurch entfalteten ihre melodischen

Linien – oft im Sprechgesang intoniert – eine hypnotische Wirkung, die das Publikum zwischen Ambient und Chanson schweben ließ. Für Musikliebhaber war die Einordnung des Erlebten keine leichte Aufgabe: Waren da Bezüge zu Jean-Michel Jarre spürbar? Oder doch eher zu Kraftwerk? Die Synthesizerloops erinnerten viele an die Pioniere elektronischer Musik, während andere Zuschauer sich voll und ganz den organischen Beats und analogen Synthietönen hingaben, die die Musiker mit ihrer erstaunlichen Bandbreite aus ihren Instrumenten zauberten. Doch auch für die Tanzfreudigen hatte der Abend Überraschungen parat. In der Zugabe zeigten die drei Musiker, dass sie es auch konventionell können: Ganz ohne Bass- und Schlagzeugloops, nur mit Gitarre, Klavier und Gesang entführten sie das Publikum in eine fast intime Welt des Zusammenspiels. Die lautstarken Ovationen sprachen für sich. Einige Gäste scherzten sogar, dass sie sich einen unbestuhlten Saal gewünscht hätten, um zu der groovigen und doch so tiefgehenden Musik tanzen zu können.

Bad Homburg darf sich glücklich schätzen, eine Künstlerin wie Françoiz Breut willkommen heißen zu haben. Mit ihrem Mix aus sanfter Melodik, elektronischen Experimenten und französischem Flair hat sie den Kulturspeicher zu einem Ort gemacht, an dem die Kunst lebendig wurde. Der Saal mag bestuhlt gewesen sein, doch die Herzen des Publikums gingen spätestens bei der Zugabe in Bewegung.



Françoiz Breut und ihre Band schufen mit einer Mischung aus hypnotischem Chanson und mitreißendem Elektropop eine einzigartige Klangwelt.
Foto: nl

Aufruf für den Integrationspreis des Hochtaunuskreises 2025

Hochtaunus (how). Zum zehnten Mal schreibt der Hochtaunuskreis den mit 1500 Euro dotierten Integrationspreis des Hochtaunuskreises aus.

Mit dem Integrationspreis werden herausragende nachhaltige Projekte und engagierte Menschen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise dafür einsetzen, dass die Integration im Landkreis gefördert wird. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem neu in das Leitbild Integration des Hochtaunuskreises aufgenommene Handlungsfeld Demokratie und Vielfalt. Der Landkreis will mit dem Integrationspreis den Einsatz für die Demokratie und Meinungsvielfalt und gegen demokratiefeindliches Verhalten würdigen und sichtbar machen.

„Die Demokratie lebt davon, dass Menschen sie gestalten, indem sie sich einmischen und aus Überzeugung im Sinne der Demokratie handeln. Wer sich für Demokratie und Vielfalt einsetzt, wer für Minderheiten einsteht, schafft ein Klima von Achtung und Offenheit, in dem sich alle angenommen fühlen können. Diese Menschen und ihr Engagement möchten wir mit dem Integrationspreis würdigen“, sagt Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Antje van der Heide.

Vorgeschlagen werden können Privatpersonen mit Wohnsitz im Hochtaunuskreis sowie im Hochtaunuskreis tätige Vereine beziehungsweise Verbände, Unternehmen, Schulen und Institutionen. Träger oder Einzelpersonen, die bereits bei der letzten Preisverleihung geehrt wurden, sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Ausländerbeiräte sind ebenfalls von der Bewerbung ausgeschlossen. Das preiswürdige Engagement muss parteipoli-

tisch neutral sein. Vorschlagsberechtigt sind alle Bürger des Hochtaunuskreises. Eigenbewerbungen sind zulässig.

Die Verleihung erfolgt im Rahmen eines Festaktes durch den Landrat des Hochtaunuskreises auf Vorschlag der zuständigen Jury. Unternehmen erhalten statt einem Preisgeld einen Anerkennungspreis.

Vorschläge und Eigenbewerbungen können bis zum 31. Mai an den Hochtaunuskreis, Leitstelle Integration, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg vor der Höhe schriftlich eingereicht oder per E-Mail an Leitstelle-Integration@hochtaunuskreis.de geschickt werden.

Die Bewerbung sollte ein bis zwei DIN-A-4 Seiten umfassen und folgende Informationen enthalten: Wer wird für den Preis vorgeschlagen? Name des Vereins/Verbandes/der Firma/ Institution und Name(n) der durchführenden Person(en) mit Anschrift und Kontaktdaten; Worin besteht das besondere Engagement (was wird konkret getan)?; Wem kommt es zugute (wer wird dadurch erreicht – Zielgruppe)?; Wo und seit wann findet dies statt? Der Hochtaunuskreis bittet um eine möglichst detaillierte Beschreibung zu Zielen, konkreten Maßnahmen, Adressaten und Umfang – optional oder zusätzlich können auch aussagekräftige Zeitungsartikel in kopierter Form in DIN-A4-Format zur Beschreibung beigefügt werden.

Folgende Voraussetzungen sind für eine Bewerbung erforderlich: Das Ende des Engagements/des Projekts soll nicht länger als zwei Jahre vor Ablauf der Vorschlagsfrist liegen und über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten durchgeführt worden sein.

Kinderschutz war zentrales Thema beim Frühjahrsempfang

Bad Homburg (hw). Traditionell beginnt die Veranstaltungssaison des Lions Clubs Bad Homburg-Hessenpark mit dem Frühjahrsempfang. Als sich die Mitglieder Ende März im Restaurant „Zur Saalburg“ mit vielen Gästen trafen, war Professor Dr. Marco Baz Bartels unumschränkter Mittelpunkt. Er referierte über Aufgaben und Leistungen des von ihm geleiteten Interdisziplinären Kinderschutz-Zentrums an der Universitätsklinik Frankfurt und schaffte es, dies trotz des schwierigen und sehr ernsten Themas humorvoll zu tun. Der Leiter der Institution, die die Lions seit Jahren immer wieder mit Spenden unterstützen, berichtete über Fälle von Missbrauch an Kindern durch körperliche und sexuelle Gewalt sowie Vernachlässigung. Das Thema nimmt erschreckenderweise immer mehr an Bedeutung zu. Kamen in den Anfangsjahren etwa 100 Kinder und Jugendliche zur Behandlung ins Kinderschutzzentrum, so sind es in 2024 etwa 1000 gewesen, und die Kurve der Missbrauchsfälle steigt weiter stetig an. Baz Bartels erläuterte verschiedene, kaum vorstellbare Formen der Gewaltanwendung in Wort und Bild. „Alles, was Sie hier sehen, hat richtig weh getan“, verdeutlichte er anhand von gezeigten Striemen, Blutergüssen oder Zigarettenwunden auf Kinderhaut. Der Vor-

trag machte einmal mehr deutlich, wie notwendig die weitere Unterstützung der Kinderschutzambulanz ist. Baz Bartels lud die Mitglieder des Lions Clubs zu einem Besuch des neuen Childhood Hauses auf dem Unigelände ein, wo die Betreuung der misshandelten Kinder fortgesetzt werden kann. Nach dem Vortrag gab es reichlich Austausch zum Gespräch, auch über die Arbeit der weiteren caritativen Organisationen, die immer wieder von den Lions über die Erlöse aus Aktionen wie Golfturnier, Mitfahrmuseum und Weihnachtsbaumevent unterstützt werden. So waren Anke Imhof, Claudia Lurz und Sabine Kukutsch von der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Haus Gottesgabe, Sabrina Schwanebeck vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Hanau, Manuela Selberdinger und Ariane Göttlicher vom Verein Philip Julius, Bruno Pasqualotto mit weiteren Repräsentanten des Team United Köppern, Verena Winterle von den Frühen Hilfen Oberursel sowie Christina Edel und Lucia Kliem vom Verein InSL der Einladung gefolgt. Die Sponsoren vertrat Daniel Synek von der Brauerei Edel Taunus, die besonders beim Mitfahrmuseum aktiv ist. Die Gespräche gewährten gegenseitig Einblicke in die Tätigkeiten und förderten das Verständnis füreinander.

In der Gotischen Allee ist eine Vollsperrung eingerichtet

Bad Homburg (hw). In der Gotischen Allee ist zwischen dem Landwehrweg und der Umfahrmöglichkeit um das Gotische Haus eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund für die Sperrung sind Arbeiten im Zuge der Neuverlegung einer Trinkwassertransportleitung und eine darauf folgende Fahrbahnanierung. Es wird eine Umleitung in beide Richtungen über die Elisabethenschneise und den Tannenwaldweg ausgewiesen. Die Zufahrt zu dem Haus Tannenwaldweg 100 und zu dem Parkplatz wird weiterhin vom Landwehrweg kommend gewährleistet. Die Maßnahme dauert bis voraussichtlich Freitag, 4. April.

Fahrbahnanierung nötig

Ab Montag, 7. April, bis voraussichtlich Mittwoch, 9. April, wird dann die Elisabethenschneise zwischen Tannenwaldweg und Gotische Allee zwecks Fahrbahnanierung voll gesperrt. Die Gotische Allee ist von der Sperrung nicht mehr betroffen. Der Tannenwaldweg wird als Sackgasse ausgewiesen. Die Stadtbusse werden wie folgt umgeleitet: Die Linien 1, 11 und 21 Richtung Gotisches Haus fahren ab der Haltestelle „Die Steinwiesen“ weiter bis Kreuzungsbereich Landwehrweg Ecke/Kälberstücksweg, Kälberstücksweg, Graf-Stauffenberg-Ring bis Landwehrweg und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen „Tannenwaldweg“ und „Gotisches Haus“, sowie Richtung Innenstadt die Haltestellen „Tannenwaldweg“, „Die Steinwiesen“ und „Graf-Stauffenberg-Ring“, entfallen. Ersatzhaltestellen sind im Kälberstücksweg Höhe Haus Nr. 69-71, Kälberstücksweg Höhe Haus Nr. 37 bis 39 und Graf-Stauffenberg-Ring Höhe Haus Nr. 3 aufgestellt. Die Linien 1 und 11 fahren in Richtung Stadtrand der regulären Linienverlauf. In der Gegenrichtung ab der Haltestelle „Tannenwaldweg“ ebenfalls die Umleitung über Kälberstücksweg und Graf-Stauffenberg-Ring. Richtung Innenstadt entfallen die Haltestellen „Graf-Stauffenberg-Ring“ und „Die Steinwiesen“. Ersatzhaltestellen sind im Kälberstücksweg Höhe Haus Nr. 69-71, Kälberstücksweg Höhe Haus Nr. 37 bis 39 und Graf-Stauffenberg-Ring Höhe Haus Nr. 3 aufgestellt. Für die Linien 31 und 36 ist die Start- und Endhaltestelle die Haltestelle „Landgraf-Friedrich-Platz“ im Wendehammer. Die Haltestellen „Forellenteich“, „Gotisches Haus“, Tannenwaldweg, „Die Steinwiesen“ und „Graf-Stauffenberg-Ring“ entfallen ersatzlos.



Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Von rustikal bis fein - Die Gastronomie lädt ein

Es ist Zeit für Frühlingsgenüsse und Gaumenfreuden

Der April ist da, der Winter vorbei, der Frühling nähert sich mit großen Schritten. Es wird wärmer, sonniger, bunter und fröhlicher. Die Menschen drängen nach draußen in die aus dem Winterschlaf erwachende Natur. Ausflüge, Wanderungen sowie Radtouren werden geplant. Und was kann es denn Schöneres geben, als anschließend oder zu einer netten Pause in die vielen einladenden Biergärten, Apfelweingaststätten, Cafés, Bistros, Restaurants und Ausflugslokale einzukehren, die ihre Außen-Gastronomie geöffnet haben. Auch die Gastwirte freuen sich schon auf viele gut gelaunte Besucher. Sie haben sich vorbereitet, die Sitzgarni-



turen gereinigt oder gar neu angestrichen, die Tische gewienert, die Sonnenschirme aufgespannt, Blumenkästen bepflanzt, die Spielplätze und Sandkisten für die lieben Kleinen aufgepeppt sowie die Wassernäpfe für die vierbeinigen Gäste aufgestellt. Natürlich wurden sich auch neue Gerichte für die Frühjahrssaison ausgedacht. Die Speisekarten werden umgestellt und die Freiluftsaison erwartungsvoll mit offenen Armen empfangen. Es bietet sich jetzt geradezu an, die warme, dunkle Winterkleidung gegen das luftigere, farbenfrohe Frühlingsoutfit einzutauschen, die träge Winterszeit am heimischen Herd und Ofen hinter sich zu lassen

und den April zu begrüßen. Am besten mit einem Aufenthalt im Freien, um sich von den umtriebigen Wirtsleuten der Region, etwa in Bad Homburg oder Friedrichsdorf, verwöhnen zu lassen. Jeder, der möchte, kann bei kleinen Snacks oder größeren Gerichten, bei Cappuccino oder Wein, Bier oder Limo mit der Familie oder Freunden das Leben genießen. Für herrliche Momente voller Gaumenfreuden ist alles vorbereitet. Es gibt so viele Möglichkeiten, für kleine „Genuss-Inseln“ im Alltag zu sorgen.



NEPTUN'S REICH

BAD HOMBURGS TÄGLICHER FISCHMARKT • ESTD. 1977

Fangfrischer Fisch für Zuhause aus unserer Fischtheke in der Galeria Markthalle im Untergeschoss.

Vom zarten Kabeljau, Rotbarsch, und Dorade aus dem Mittelmeer bis hin zu edlen Jacobsmuscheln und Krustentieren.

Oder auch lecker zubereitet in unserem Restaurant.

Neptuns Team freut sich auf ihren Besuch
Inh. Stefan Hasterok
Tel.: 06172 / 90 15 14

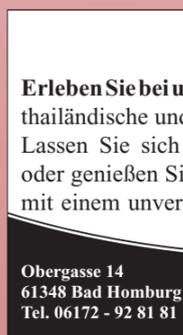


OSTERN IN DER ALTEN SCHEUNE

Wir haben am **Ostersonntag, 20.04.2025** von 11:30 – 16:00 Uhr und von 18:00 – 22:00 Uhr geöffnet

An diesem Tag servieren wir Ihnen leckere Gerichte in toller Atmosphäre. Wir freuen uns auf Sie und ein kulinarisches Osterfest!

Landhaus Alte Scheune GmbH Tel. 06101 544000
Alt-Erlenbach 44 reservierung@alte-scheune.de
60437 Frankfurt Nieder-Erlenbach www.alte-scheune.de



ม๊าย ไท

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14 61348 Bad Homburg Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.30 Uhr - 23.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de



Singh Restaurant am Park

Hochzeit
Firmenfeier
Kommunion
Betriebsfeiern
Geburtstage
Catering

direkt am Kurpark gelegen mit schöner Terrasse

Gerne stellen wir für Events das Restaurant exklusiv zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht email@singhrestaurant-am-park.de Indische & Europäische Küche

Kaiser-Friedrich-Promenade 55 | 61348 Bad Homburg
www.singhrestaurant-am-park.de | Tel.: 06172 688 1903

Fotoclub zeigt „Formen und Linien“



In seiner diesjährigen Jahresausstellung widmet sich der Fotoclub dem Thema Formen und Linien. Es werden insgesamt 57 Bilder von 32 Clubmitgliedern gezeigt, teils auch in Großformat. Für den Betrachter ist besonders faszinierend, wie diese im Alltag oft verborgenen Strukturen und Muster vom Fotografen in der Natur, Landschaft, Architektur oder auf Gegenständen „aufgespürt“ und fotografisch in Szene gesetzt wurden. Die Ausstellung findet von Dienstag, 8. April bis Freitag, 6. Juni, statt und kann während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek, dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr, sowie samstags von 11 bis 14 Uhr, besichtigt werden. Der Fotoclub Bad Homburg besteht seit 1956 und hat zurzeit 60 Mitglieder. Weitere Infos zum Fotoclub gibt es im Internet unter www.fcbh.de. Foto: Fotoclub Bad Homburg

So leben, als wäre es der letzte Tag

„Der erste letzte Tag“ von Erfolgsautor Sebastian Fitzek ist am Mittwoch, 9. April, um 20 Uhr auf der Bühne des Kurtheaters zu erleben. Das Schauspiel führt zwei völlig gegensätzliche Menschen zusammen, die gezwungen sind, nach einem gestrichenen Flug im letzten verfügbaren Mietwagen einen ganzen Tag miteinander zu verbringen. Auf der Fahrt nach Berlin überredet die spontane Journalistin Lea ihren Mitfahrer, den angepassten Lehrer Livius, den Tag so zu leben, als wäre es ihr letzter. Bei aller Komik stellt Autor Sebastian Fitzek in seinem Stück auch existenzielle Fragen nach Sinn, Verpflichtung, Individualität und Mitläufertum. Am Ende wartet eine unvorhergesehene Wendung auf das Publikum. Karten für das Stück sind bei Frankfurt Ticket RheinMain, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich. Foto: WBAfG



Ausstellung „Alles Homburg“ verlängert

Bad Homburg (hw). Aufgrund des großen Zuspruchs beim Stöbertag Anfang März hat sich das Stadtarchiv dazu entschlossen, einen Teil der Sonderausstellung „Alles Homburg – Eine vergnügliche Spurensuche“ noch bis in den Herbst hinein zu zeigen. In der Villa Wertheimer weiterhin zu sehen sind die Ausstellung früher Homburg-Fotografien (20 Exponate) sowie drei Vitrinen mit einem Querschnitt der Sammlungen des Stadtarchivs. Die seltenen und sehr gut erhaltenen Aufnahmen stammen von dem Homburger Fotografen Philipp Müller (1822-1867) und zeigen eine Auswahl an Stadtansichten, Kurbauten und Ausflugszielen. Gedacht waren die mehrsprachig beschrifteten Bilder in erster Linie für Kurgäste, die sie als Souvenir erwarben. Anhand der abgebildeten Motive lassen sie sich auf die Zeit zwischen 1863 und 1867 da-

tieren und sind daher auch eine faszinierende Quelle zur Stadtgeschichte, dokumentieren sie doch die städtebaulichen Erweiterungen in der Kurstadt sowie die Kuranlagen in ihrer frühesten Form oder Entstehungszeit. Die drei Vitrinen bieten zusätzlich eine Auswahl aus den vielfältigen Sammlungen des Stadtarchivs, darunter Badesouvenirs, Werbeartikel der Bad Homburger Geschäftswelt aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, Militaria, Medaillen und Orden, Artikel der Homburger Gewerbebetriebe sowie eine Auswahl der „schönsten“ Homburg-Ansichten aus der hauseigenen Ansichtskartensammlung. Die Ausstellung in der Villa Wertheimer kann zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs, dienstags 9 bis 16 Uhr, mittwochs 14 bis 19 Uhr sowie freitags 9 bis 12 Uhr, besichtigt werden.

Skulpturen im Stadtbild entdecken

Bad Homburg (hw). Der Gustavsgarten ist das Ziel der nächsten Führung aus der Reihe „Skulpturen im Stadtbild“. Gartenkunst, Architektur, Kunst – diese gegläuckte Symbiose macht aus dem Gustavsgarten ein Gesamtkunstwerk. Der Park selbst, der Dorische Tempel und die Villa Wertheimer bilden eine einzigartige Kulisse für Skulpturen, die im Laufe der Jahre Teil der Blickachsen Ausstellungen gewesen sind. Dort können Interessierte gemeinsam mit der

Architektin Ruxandra-Maria Jotzu am Samstag, 5. April, bei einem Spaziergang durch den Garten die Bekanntschaft mit Künstlern wie Magdalena Abakanowicz, Laura Ford, David Nash und ihren Skulpturen machen. Treffpunkt ist um 11 Uhr in der Tannenwaldallee 50. Auch Familien mit kleinen Kindern sind willkommen. Die Teilnahme kostet zehn Euro pro Person. Eine Anmeldung ist per E-Mail an architektur@jotzu.de möglich.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

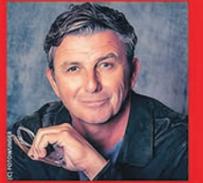
Hotline: 069 13 40 400



MATTHIAS BRANDT + JENS THOMAS
„DIE BERGWERKE ZU FALUN“ /
EINE WORT & MUSIK - COLLAGE
29.05.2025 - 20 UHR



KATHARINA THALBACH LIEST
AUS DAVID SAFIER
„MORD AUF DEM FRIEDHOF“
30.05.2025 - 20 UHR



HANS SIGL LIEST AUS
GUY DE MAUPASSANT „BEL AMI“
31.05.2025 - 20 UHR

16. BAD HOMBURGER
POEJIE & LITERATURFESTIVAL
2025

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Oratorium „Händel - Alexander's Feast“
Cäcilien-Verein Frankfurt
Dreikönigskirche Frankfurt
05.04.2025, 20.00 Uhr 22,25 - 48,20 €

YAMATO - The Drummers of Japan
Die neue Show Hito no Chikara
Alte Oper Frankfurt
23. - 27.04.2025 37,50 - 107,50 €

FESTEBURGMUSIK Klavierduo
Festeburgkirche Frankfurt
27.04.2025, 19.00 Uhr 28,75 €

City of Birmingham Symphony Orchestra
Fazil Say, Klavier
Alte Oper Frankfurt
18.05.2025, 19.00 Uhr 29,00 - 85,00 €

Frankfurter Opern- und Museumsorchester
Martin Helmchen, Klavier
Alte Oper Frankfurt
25. + 26.05.2025 26,00 - 71,00 €

SINATRA & FRIENDS
Rat Pack is back
Alte Oper Frankfurt
19.05.2025, 20.00 Uhr 65,30 - 99,80 €

9. Sinfoniekonzert Museumsorchester
Martin Helmchen, Klavier
Alte Oper Frankfurt
25. + 26.05.2025 35,00 - 71,00 €

HESSERTAG 2025 in Bad Vilbel
u.a.m. SKI AGGU - HOWARD CARPENDALE -
NINA CHUBA - JUDAS PRIEST - DEICHKIND -
Roy Bianco & die Abbrunzati Boys - FFH Just White
Stadtwerke-Arena
13. - 22.06.2025

CATS - Der Musikklassiker
Alte Oper Frankfurt
25.06. - 06.07.2025 ab 57,50 €

SAISONERÖFFNUNG
Münchener Philharmoniker
Alte Oper Frankfurt
14.09.2025, 19 Uhr 29,00 - 95,00 €

Deva Premal & Miten's 2025 European Tour
Singing Our Prayers
Stadthalle Offenbach
02.10.2025, 19.00 Uhr 36,95 - 102,95 €

Herman van Veen „Achtzig“
Alte Oper Frankfurt
05.10.2025, 19.00 Uhr 64,00 - 85,00 €

Chris de Burgh - „50LO“ 2025
Alte Oper Frankfurt
15.10.2025, 19.00 Uhr 61,50 - 107,50 €

PRETTY WOMAN - Das Musical
Alte Oper Frankfurt
17.12.2025 - 10.01.2026 ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

„Die Kehrseite der Medaille“
Stadtheater
Stadthalle Oberursel
02.05.2025, 20.00 Uhr ab 16,00 €

TRIO IN UN FIATO:
„Brückenschläge - 4 Epochen“
Ev. Kirche Oberstedten
16.05.2025, 20.00 Uhr 19,70 €

FLAMENCO JOSE SATORRE
EL PURO ARTE FLAMENCO
Stadthalle Oberursel
25.05.2025, 18.00 Uhr 41,80 - 53,90 €

Rebekka Bakken & Band
Kultursommer am Rettershof Kelkheim
12.06.2025, 19 Uhr 47,10 €

**Festliches Abschlusskonzert in Kooperation mit dem
INTERNATIONALEN KLAVIERFEST EPPSTEIN**
Landratsamt Hofheim - Plenarsaal
14.06.2025, 19.00 Uhr 29,05 €

Cassandra Steen & David Whitley
Kultursommer am Rettershof
15.06.2025, 18 Uhr 44,85 €

„Mona Lisa ohne Rahmen“
Komödie
Alte Wache Oberstedten
26.06.2025, 20.00 Uhr 19,70 €

DUO COMPAGNI
Konzert für Tuba und Klavier
Rathaus Oberursel
29.06.2025, 17.00 Uhr 24,00 €

Wahnsinn - Immer wieder sonntags...
Bäppi Live
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
10.07. - 12.07.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

SEX Bingo mit Bäppi und Setze
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
08.08.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Hessebube goes Holiday
Ebbelwoiwirtschaft Alte Orschel
09.08.2025, 19.30 Uhr 24,40 - 29,90 €

Pit Hartling wirkt Wunder
Stand-Up Zauberkunst
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
15.08.2025, 19.30 Uhr 28,00 €

Das Dschungelbuch
Musical nach R. Kipling
Taubhülle Oberursel
31.08., 06. + 07.09.2025 15,25 €

Harfe und Gesang - Pro Musica Oberursel
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
14.09.2025, 19.00 Uhr 24,00 €

JOY DENALANE
Stadthalle Oberursel
24.10.2025, 20.00 Uhr 35,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

**„Alpen-Rock & Leder-Hose -
Das Hessen-Musical“**
Deutsches Äppelwoi-Theater im Kurtheater
immer samstags ab 22,50 €

„Der erste letzte Tag“
Schauspiel nach S. Fitzek
Kurtheater Bad Homburg
09.04.2025, 20.00 Uhr 30,00 - 45,00 €

Duo Mimikry
Tasty Biscuits/Visual Comedy
Kurtheater Bad Homburg
06.05.2025, 20.00 Uhr 30,00-40,00 €

Matthias Brandt & Jens Thomas
Eine Wort & Musik-Collage
Kurtheater Bad Homburg
29.05.2025, 20.00 Uhr 41,40 - 68,50 €

Katharina Thalbach liest aus
David Safier „Mord auf dem Friedhof“
Kurtheater Bad Homburg
30.05.2025, 20.00 Uhr 36,85 - 59,40 €

„Der Kirschgarten“ von A. Tschechow
Die Volksbühne im Kurtheater Bad Homburg
14. + 15.06.2025 19,70 - 23,00 €

EMW Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

5. bis 11. April 2025

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwilling 21.5.–21.06.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Man will offenbar versuchen, Sie zu einem Kauf zu animieren. Allzu günstig scheint er jedoch nicht. Geben Sie deshalb auf Ihr sauer verdient Geld besonders acht!</p> <p>Endlich hat sich in der privaten Gefühlslage wieder alles beruhigt, Missverständnisse sind aus der Welt geschafft. Jetzt brauchen Sie Ruhe: Machen Sie einmal eine längere Pause.</p> <p>Sie verstehen es ausgezeichnet, die Geschicke eines Projekts zu lenken. Dennoch ist es wichtig, dass Sie auch den anderen Beteiligten Raum zum Handeln lassen.</p> <p>Bekennen Sie sich zu Ihrer Schuld, sonst geraten Sie noch in den Ruf, alle Verantwortung auf die anderen abzuschieben. Ehrlichkeit zahlt sich auf alle Fälle aus.</p> <p>Zeichen der Sympathie und Zuneigung, die Sie jetzt erhalten, verdeutlichen, dass Sie sich auf dem richtigen Weg befinden. Erlebnisreiche Stunden in der Liebe warten auf Sie!</p> <p>Sie könnten jetzt auf erhebliche Differenzen im zwischenmenschlichen Bereich stoßen. Sie kennen Ihre Fehler, suchen sie bedauerlicherweise aber immer bei Ihren Zeitgenossen.</p>	<p>Sie lassen sich von Nörglern nicht aus dem Konzept bringen, sind aber dennoch innerlich etwas unruhig. Nehmen Sie eine Auszeit, um Ihre Balance wiederzufinden.</p> <p>Sie werden zu spüren bekommen, dass ein beruflicher Plan nicht so ohne Weiteres zu verwirklichen ist. Gerade deshalb müssen Sie weiterhin konsequent am Ball bleiben!</p> <p>Sie entdecken an diesem Wochenende ein paar äußerst reizvolle Perspektiven, die gar nicht so weltfremd sind, wie es zunächst den Anschein hat. Bleiben Sie an der Sache dran!</p> <p>Sie sollten unbedingt mal wieder einige nette Stunden im engsten Kreis Ihrer Familie verbringen. Das baut Sie wieder auf, falls Sie momentan ein wenig traurig sind.</p> <p>Ein Fernziel rückt um ein ganzes Stück näher. Allerdings könnte ein Ortswechsel damit verbunden sein, der noch viel Organisationstalent von Ihnen erfordert wird.</p> <p>Sie treffen mit Ihrer Vermutung mitten ins Schwarze. Aber halten Sie den Ball flach und tun Sie nicht etwa so, als hätten Sie geradezu hellseherische Fähigkeiten.</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	--	---	--

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



Vortrag über 150 Jahre Bad Homburger Geschichtsverein

Bad Homburg (hw). Die Stadt lädt alle Bürger ein, an einem besonderen Vortrag in der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“ teilzunehmen. Das Thema lautet „150 Jahre Bad Homburger Geschichtsverein“.

Professorin Dr. Barbara Dölemeyer wird am Mittwoch, 9. April, von 19 Uhr an in der Villa Wertheimer, einen Einblick in die Entwicklung des Vereins, seine Aktivitäten und die bedeutende Rolle bei der Erforschung und Bewahrung der Bad Homburger Geschichte geben. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. „Geschichte erforschen – erzählen – erfahren“ lautet das Motto des Vereins, der 1875 unter dem Namen „Verein für Geschichte und Alterthumskunde zu Homburg vor der Höhe“

gegründet wurde. Darüber hinaus zeigt die Referentin, wie der Verein stets über lokale Themen hinaus auch in tagesaktuelle gesellschaftliche Debatten eingebunden war – vom Denkmalschutz bis hin zu kulturellen Anregungen, die das Stadtbild prägten. Die Vielzahl der Themen und Projekte, bei denen der Verein stets mit dem Stadtarchiv zusammenarbeitete, wird anhand von Beispielen lebendig dargestellt.

Der Lesesaal ist im Foyer der Villa Wertheimer und kann zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs – dienstags von 9 bis 16 Uhr, mittwochs von 14 bis 19 Uhr sowie freitags 9 bis 12 Uhr, besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Zeit für den Reifenwechsel: So finden Sie den perfekten Reifen für Frühling und Sommer

Der Frühling ist da – höchste Zeit für den Reifenwechsel. Liegen die Durchschnittstemperaturen über sieben Grad Celsius, ist die Zeit reif, den Winterreifen eine Ruhepause zu gönnen. Denn wer zu lange mit Winterreifen fährt, riskiert nicht nur erhöhten Verschleiß, sondern auch längere Bremswege und erhöhten Kraftstoffverbrauch. Doch welche Reifen sind die richtige Wahl?

Manche Reifenhersteller haben darauf reagiert und bieten spezielle Reifen an, die eine verstärkte Struktur mit einer rollwiderstandsoptimierten Gummimischung kombinieren. Pirelli etwa hat mit „Elect“ eine Lösung entwickelt, die den Rollwiderstand reduziert und dadurch die Reichweite um bis zu 10 Prozent erhöhen kann. Auch andere Premium-Hersteller bieten spezialisierte E-Reifentechnologien an. Diese Spezialreifen berücksichtigen das höhere Drehmoment und tragen zur Geräuschreduzierung bei – ein wichtiger Aspekt, da bei Elektrofahrzeugen das Motorgeräusch als Übertöner wegfällt.

Sommerreifen oder Ganzjahresreifen – was passt zu Ihrem Fahrstil?

Die Entscheidung zwischen Sommer- und Ganzjahresreifen hängt stark von Ihren individuellen Fahrstrecken und -gewohnheiten ab.

- **Ganzjahresreifen** bieten sich für alle an, die fast nur in der Stadt oder in Regionen mit mildem Klima fahren. Moderne Varianten bieten Grip und Sicherheit für wechselhafte Bedingungen. Wichtig für den Reifenkauf: Seit Oktober 2024 sind Ganzjahresreifen nur mit Alpine-Symbol (Berg mit Schneeflocke) wintertauglich.
- **Sommerreifen** sind die erste Wahl für alle, die regelmäßig längere Strecken zurücklegen oder Wert auf sportliches Fahren bei maximaler Fahrsicherheit legen. Führende Reifenhersteller wie Bridgestone, Continental, Michelin und Pirelli setzen dabei auf innovative Technologien. Ein Beispiel ist der P Zero von Pirelli, bei dessen Entwicklung künstliche Intelligenz und virtuelle Tests eingesetzt wurden. Diese digitalen Technologien ermöglichen nicht nur schnellere Entwicklungszyklen, sondern schonen auch Ressourcen. Performance und Sicherheit aufgrund eines verbesserten Handlings sowie verkürzte Bremswege auf nasser und trockener Fahrbahn sind weitere Vorteile. Eine ausgewogenere Lauffläche der Sommerreifen verringert die Verschleißrate, was eine konstante Leistung während der Einsatzdauer der Reifen ermöglicht.

Werkstattbesuch im Frühjahr: Mehr als nur Reifenwechsel

Der Gang zu einer Fachwerkstatt für Kfz-Service bietet entscheidende Vorteile, die über den reinen Reifenwechsel hinausgehen:

- **Professionelles Auswuchten:** Schon kleinste Unwuchten an den Rädern können zu Vibrationen am Lenkrad führen und den Verschleiß am Fahrwerk erhöhen. Fachleute wuchten die Räder präzise aus.
- **RDKS-Kalibrierung:** Moderne Fahrzeuge haben ein Reifendruck-Kontrollsystem. Nach dem Reifenwechsel muss dieses System neu kalibriert werden, um Fehlalarme zu vermeiden. Hier sind Experten gefragt.
- **Nachhaltige Entsorgung** ausrangierter Reifen.

Fazit: Jetzt umrüsten und sorgenfrei in den Frühling starten

Mit dem richtigen Reifenwechsel steigern Sie nicht nur Ihre Sicherheit, sondern sparen auch langfristig Geld durch geringeren Verschleiß und niedrigeren Kraftstoffverbrauch.



Foto: Pirelli

Elektro- und Hybridfahrzeuge: Darauf kommt es bei der Reifenwahl an

- E-Automobile und Plug-in-Hybride stellen besondere Anforderungen an ihre Reifen:
- Durch die Batterien ist das Fahrzeuggewicht höher und belastet Reifen stärker.
 - Das sofort anliegende Drehmoment beansprucht die Lauffläche intensiver.
 - Die Reichweite pro Batterieladung hängt auch vom Rollwiderstand der Reifen ab.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 39 900 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

5	3					4
7	9	3		6		5
				5	7	3
3			7			2
		2	3			
2			9			1
1		6	4			
3			6	9	2	5
	8				4	7

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	2	1	4	6	3	8	5	7
8	6	5	9	2	7	4	3	1
7	3	4	8	5	1	9	6	2
5	7	6	1	8	9	3	2	4
1	4	8	6	3	2	5	7	9
3	9	2	5	7	4	1	8	6
4	5	7	3	1	6	2	9	8
6	1	3	2	9	8	7	4	5
2	8	9	7	4	5	6	1	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

<p>Freitag 21° / 4°</p>	<p>Sonntag 11° / 1°</p>
<p>Samstag 17° / 6°</p>	



Die Teams der HTG Power Jumper freuen sich über die sehr guten Ergebnisse bei den Deutschen Teammeisterschaften und besonders die ersten Plätze: Theresa Furthner, Zoé Veidt, Michaela Kowalski, Daniel Perel, Hannah Dutschke, Anastasia Ananina, Clara Kowalski, Emma Lenz, Johannes Kowalski und Lilliana Perel (v. l.).
Foto: HTG Rope Skipping

Triumph bei den Deutschen Rope-Skipping-Meisterschaften

Bad Homburg (hw). Bei den Bundes-Teamwettkämpfen am vergangenen Wochenende im Rope Skipping in Fürth/Odenwald konnten die beiden Teams der HTG (Homburger Turngemeinde) Power Jumper nahtlos an die Erfolge bei den hessischen Mannschaftsmeisterschaften anknüpfen und standen nun bei den Deutschen Teammeisterschaften mehrfach ganz oben auf dem Siegerpodest – sowohl das AK2-Team mit Anastasia Ananina, Emma Lenz, Lilliana Perel und Johannes Kowalski als auch das Junior-Team mit Hannah Dutschke, Theresa Furthner, Zoé Veidt und Daniel Perel.

Das Team HTG Bad Homburg 1 in der Altersklasse 2 (16 bis 18 Jahre) erreichte im Overall den ersten Platz, während das Team HTG Bad Homburg 2 in der Altersklasse 3 und 4 (zölf bis 15 Jahre) den zweiten Platz erreichte, jedoch in den enthaltenen Einzeldisziplinen Double Under (Doppeldurchschläge) und Speed-Relay (viermal 30 Sekunden) den ersten Platz gewonnen hat.

Im Bundesfinale am darauffolgenden Tag sind noch drei Mädchen-Teams angetreten. Seah

Park erreichte zusammen mit Mia Heß in der AK 4 (zölf bis 13 Jahre) mit insgesamt 118 Double-Under-Sprüngen den 14. Platz. Seah ersprang sich anschließend mit ihrer Wheel-Partnerin Zoé im Pair-Freestyle den 7. Platz mit 4,97 Punkten hinter den beiden Teamkolleginnen Annika Schulze und Anna Trinkaus, die mit 5,08 Punkten in derselben Altersklasse beim Wheel-Contest Sechste wurden.

Die Team-Trainerinnen Clara und Michaela Kowalski zeigten sich mit dem Abschneiden der beiden Teams hochzufrieden, war doch die Zusammenstellung der vielen Freestyles mit den anspruchsvollen Choreografien mit viel Aufwand verbunden und die Zeit zwischen den Landes- und Bundeswettkämpfen recht kurz. Jetzt ist das Technische Komitee des DTB an der Reihe, anhand der Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften die Teilnehmer für die Weltmeisterschaften in Japan zu nominieren. Die Wahrscheinlichkeit für die HTG Power Jumper ist aussichtsreich, sodass sich der eine oder andere schon einmal einen japanischen Reiseführer besorgen will.

TTC OE Bad Homburg auf Platz elf

Bad Homburg (gw). Nach der 1:3-Niederlage am Samstag beim ASC Grünwettersbach hat der TTC OE Clarity Telefonie-Systeme Bad Homburg die Saison 2024/25 in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) auf Platz elf und damit einem Abstiegsplatz beendet. Da jedoch kein Zweitligist eine Lizenz beantragt hat, werden die Ober-Erlenbacher 2025/26 aller Voraussicht nach in ihre vierte Spielzeit in Deutschlands Eliteliga starten – vorbehaltlich der Erteilung der Lizenz durch die TTBL. „Wir haben zwar den zehnten Tabellenplatz als unser Saisonziel verfehlt,

aber dennoch eine ordentliche Runde gespielt“, lautete das Fazit von TTC-Sportvorstand Sven Rehde. Zu den positiven Erkenntnissen aus der Bundesliga-Saison 2024/25 zählt neben dem Erreichen des „Final Four“ in Neu-Ulm – wo man im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger TTF Liebherr Ochsenhausen mit 1:3 ausgeschieden ist – auch die Entwicklung aller Spieler durch Trainer Helmut Hampl. Benno Oehme beispielsweise wird an seinen Vier-Satz-Sieg gegen Saarbrückens Patrick Franziska sicherlich noch lange zurückdenken.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – SV Hummetroth (Sonntag, 15.30 Uhr).

Gruppenliga: Türk Gücü Frankfurt – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, FV Bad Vilbel – FG 02 Seckbach (beide Freitag, 20 Uhr), FC Neu-Anspach – Sportfreunde 04 Frankfurt (Sonntag, 15 Uhr), FSV Friedrichsdorf – Türkischer SV Bad Nauheim, FV Stierstadt – FC Tempo Frankfurt, SpVgg 05 Oberrad – FC Karben, SpVgg. 03 Fechenheim – SV Bosnien/Herzegowina Frankfurt, FC Kalbach – FC Kaichen (alle Sonntag, 15.30 Uhr).

Kreisoberliga Hochtaunus: FC Neu-Anspach II – FSV Steinbach (Sonntag, 12.45 Uhr), FSV Friedrichsdorf II – FSG Merzhäusen/Weilnaue/Weilrod, DJK Sportfreunde Bad Homburg II – Usinger TSG (beide Sonntag, 13.15 Uhr), SG Westerfeld – FC 09 Oberstedten, TV Burgholzhausen – SV Teutonia Köppern, Eintracht Oberursel – 1. FC 04 Oberursel, SG Ober-Erlenbach – SV Seulberg, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Oberhöchstadt, TSV Vatanspor Bad Homburg – SG Eschbach/Wernborn (alle Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga A Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SG Oberhöchstadt II (Sonntag, 12.45 Uhr), SG Westerfeld II – SGK Bad Homburg (Sonntag, 13 Uhr), FV Stierstadt II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, SG Ober-Erlenbach II – FC Mammolshain (beide Sonntag, 13.15 Uhr), FC 06 Weißkirchen – SV Teutonia Köppern

II, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – EFC Kronberg, SG Eintracht Feldberg – Usinger TSG II (alle Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga B, Aufstiegsrunde: EFC Kronberg II – SG Eschbach/Wernborn II, Eintracht Oberursel II – TSV Vatanspor Bad Homburg II (beide Sonntag, 13 Uhr), TV Burgholzhausen II – SG Eintracht Feldberg II (Sonntag, 13.15 Uhr), SV Teutonia Köppern III – FSV Steinbach II (Sonntag, 14 Uhr), SG Hundstadt – FC 09 Oberstedten II (Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga B, Platzierungsrunde: FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II – 1. FC 04 Oberursel (Sonntag, 13 Uhr), FC 06 Weißkirchen II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (Sonntag, 13.15 Uhr), SV Bommersheim – FSG Merzhäusen/Weilnaue/Weilrod II (Sonntag, 15 Uhr).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: EFC Kronberg – SC Riedberg (Samstag, 16.30 Uhr), 1. FFV Oberursel – TSV Kassel (Samstag, 17 Uhr).

Frauen-Kreisliga A Frankfurt, Gr. 1: TSG 51 Frankfurt – DJK Sportfreunde Bad Homburg (Samstag, 18 Uhr).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt, Gr. 1: 1. FFV Oberursel II – FC Laubach (Samstag, 15 Uhr), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FSG Brechen/Weyer (Samstag, 17 Uhr), SG Westerfeld II – TSG Neu-Isenburg (Samstag, 18 Uhr), SV Seulberg – SpVgg. 08 Bad Nauheim (Sonntag, 18 Uhr), SV Seulberg – SpVgg. 08 Bad Nauheim II (Mittwoch, 19.15 Uhr). (gw)

Vierter Meistertitel in Regionalliga

Bad Homburg (gw). Mit „Rekorden für die Ewigkeit“ sollte man ganz vorsichtig sein, aber was der HTG Bad Homburg II in der Basketball-Regionalliga Südwest der Damen gelungen ist, dürfte auf absehbare Zeit nicht wiederholt werden: Das Team von Trainerin Gergana Georgieva hat sich nämlich zum vierten Mal in Folge die Meisterschaft gesichert. Zum Abschluss der Saison 2024/25 in der dritthöchsten Liga in Deutschland hat die Falcons-Reserve bei der DJK Nieder-Olm erwartungsgemäß glatt mit 74:43 (29:16) gewonnen und damit die „englische Woche“ zum Abschluss der Runde nach dem 63:35 gegen den SV Dreieichenhain sowie dem 59:53 im Nachholspiel beim TV Hofheim wie erhofft mit sechs Punkten und 18 Siegen in 22 Spielen beendet.

Dass dies zur erfolgreichen Titelverteidigung gereicht hat, ist allerdings auch dem Schwächeln des BC Marburg II zu verdanken. Die zweite Mannschaft des Bundesligisten stand sogar noch nach dem 21. Spieltag an der Tabellenspitze und hatte den direkten Vergleich mit der HTG mit 106:100 für sich entschieden.

Aber die beiden Niederlagen am 23. März in Hofheim (63:67) und am Samstagabend im Derby gegen den TSV Krofdorf-Gleiberg (48:49) ließen den BCM II noch auf Platz zwei im Abschlussklassement abrutschen.

Nach dem personellen Umbruch vor Beginn der Saison 2024/25 war ein Platz unter den „Top Vier“ als Ziel ausgegeben worden, nachdem die HTG II in den Jahren 2022, 2023 und 2024 dreimal in Folge Meister geworden war. Schon diese Leistung mit insgesamt 60:4 Siegen (!) sowie einer Erfolgsserie mit 33 Erfolgen vom 6. Dezember 2021 bis 15. Januar

2023 kann sicherlich so schnell nicht wiederholt werden. Jetzt sind nochmals 18 Siege bei nur vier Niederlagen hinzugekommen und mit Tosca Steinhoff, Jerinne Steinhoff, Aaliya Pfeiffer und Mascha Baberuxki waren neben Erfolgstrainerin Gergana Georgieva vier Spielerinnen an allen vier Titeln aktiv beteiligt.



Erfolgstrainerin Gergana Georgieva ist mit ihrem Team zum vierten Mal Regionalliga-Meister geworden.
Foto: gw

HTG: Niederlage beim Saisonfinale

Bad Homburg (gw). Die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg haben das Saisonfinale in der Regionalliga Südwest bei der TGM Mainz-Gonsenheim knapp mit 2:3 verloren. Trotz der dritten Niederlage in Serie hat das Team von Trainerin Carmen Kühn mit dem 7. Platz in der Abschlusstabelle das gesteckte Ziel erreicht und den Klassenerhalt geschafft.

In der Sporthalle des Otto-Schott-Gymnasiums in Mainz wehrten sich die Gäste aus dem Taunus am Sonntagmittag beim 25:27, 26:24, 25:17, 16:25 und 13:15 nach Kräften gegen die elfte Niederlage in dieser Saison, nachdem sie das Hinspiel am 14. Dezember ebenfalls in fünf Sätzen verloren hatten.

Weiter spielten: DVV-Stützpunkt Südwest – SG Mittelrheinvolleys 1:3, TV Düppenweiler – SG Mittelrheinvolleys 1:3, TSVgg Stade-

cken-Elsheim – VC Wiesbaden III 3:1, TV Lebach – TSG Mainz-Bretzenheim 3:0 und TV Waldgirmes II – TSV Speyer 3:0.

Abschlusstabelle: 1. TV Lebach 50 Punkte/55:16 Sätze, 2. TGM Mainz-Gonsenheim 48/54:24, 3. VC Wiesbaden III 41/50:29, 4. TSVgg Stadecken-Elsheim 39/44:27, 5. TV Waldgirmes II 33/39:34, 6. TSG Mainz-Bretzenheim 33/40:35, 7. HTG Bad Homburg 30/40:37, 8. SG Mittelrheinvolleys 28/40:33, 9. DVV-Stützpunkt Südwest 9/13:54, 10. TV Düppenweiler 9/19:54, 11. TSV Speyer 4/8:59.

Meister TV Lebach steigt in die 3. Liga auf, und die TGM Mainz-Gonsenheim bestreitet die Relegation. Absteigen müssen der TSV Speyer und der TV Düppenweiler, während die SG Mittelrheinvolley die Relegation zur Oberliga bestreitet.

Falcons Sonntag gegen Braunschweig



Die „Pflicht“ haben die Falcons Bad Homburg mit dem Gewinn der Meisterschaft in der Südgruppe der 2. Basketball-Bundesliga der Damen glänzend bemeistert. Nun beginnt in Form der Playoffs die „Kür“, wobei die Bad Homburgerinnen zum Beginn der Aufstiegsrunde am Sonntag um 16 Uhr das Team „LionPride“ von Eintracht Braunschweig im Primodeus-Park erwarten. Im Hinspiel des Achtelfinales wollen die Schützlinge des Trainer-Duos Jay Russell Brown und Nils Wehdemeier an die starken Auftritte bei den Playoffs 2024 anknüpfen. Vor Jahresfrist haben die Falcons bekanntlich die „ChemCats“ Chemnitz und den BBC Osnabrück ausgeschaltet und sind nach der Niederlage gegen den TSV Wasserburg durch einen 60:57-Erfolg gegen den VfL Bochum Dritter geworden. Bis auf Spielmacherin Isabel Gregor, die vor Kurzem wegen eines Bänderisses am rechten Knöchel operiert worden ist, können die Falcons am Sonntagnachmittag in Bestbesetzung antreten. Das Rückspiel findet am 13. April um 17 Uhr in der Sporthalle Alte Waage in Braunschweig statt. Sollte nach den beiden Begegnungen kein Team zweimal gewonnen haben, käme es zu einem dritten Spiel.
Foto: gw

Der Care Table: Mit Herz und Hightech für Senioren

Hochtaunus (eh). Eine besondere Spendenübergabe fand jetzt im DRK-Altenwohn- und Pflegeheim Kaiserin-Friedrich-Haus in Kronberg statt: Die Rind'sche Bürgerstiftung übergab einen sogenannten CareTable im Wert von 9.000 Euro an die Einrichtung – eine digitale Innovation, die den Heimbewohnern mehr Lebensfreude, Selbstbestimmung und Teilhabe schenken soll.

Sebastian Fischer, Geschäftsführer des Hauses, begrüßte den Vorstandsvorsitzenden der Rind'schen Bürgerstiftung, Hans-Dieter Homberg sowie den Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Hochtaunus, Jürgen Banzer. Auch Einrichtungsleiter Matthias Kulesa-Bartnitzki, Pflegedienstleitung Kathrin Ehrlein, Sozialdienstleiterin Jasmin Berghaus sowie Betreuungsassistentin Szabina Péter nahmen gemeinsam mit den Bewohnerinnen Ursula Weyer und Inge Resch an der symbolischen Übergabe des CareTable teil.

Der CareTable ist ein interaktiver Aktivitätstisch mit einem großen, höhenverstellbaren Touchscreen, der speziell für die Bedürfnisse älterer Menschen in Pflegeeinrichtungen entwickelt wurde.

Das Gerät fördert durch einfache Bedienung und vielseitige Anwendungen die kognitive Aktivierung, motorische Bewegung und soziale Interaktion. Ob Gedächtnistraining, Ratespiele, Videos, Musik, virtuelle Städtereisen oder Biografiearbeit – der digitale Tisch bringt vielfältige Angebote direkt in den Alltag der Bewohner. Der CareTable ist mit einem sehr großen Touchscreen ausgestattet und lässt sich intuitiv durch Berührungen mit der Hand bedienen. Mit vielfältigen Angeboten für Unterhaltung, Information und anregende Aufgaben wurde er sofort zum gesellschaftlichen Treffpunkt im Aufenthaltsbereich des Kaiserin-Friedrich-Hauses. Dazu zählen neben Gesellschaftsspielen auch kognitive und motorische Trainingsmöglichkeiten, Musik- und Medienangebote – und sogar Biografiearbeit. Der CareTable wurde in Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen entwickelt. Er wird bereits in über 200 Pflegeeinrichtungen in Deutschland verwendet.

Ob beim Spiel „Fang den Frosch“, beim Obstschneiden, bei digitalen Ausflügen in die Heimat oder beim Anschauen von Gottesdiensten: Der Tisch ist mobil und flexibel einsetzbar – und sorgt für gute Stimmung, Spaß und

Kommunikation. Gerne wird die Funktion „Städtereise“ genutzt, wo sich die Bewohner virtuell an andere Orte, beispielsweise in ihre Geburtsstädte, begeben können und den ehemaligen Lieblingsplatz am Fluss, das alte Schulgebäude oder die Kirche besuchen können. Besonders beliebt ist auch die „Bring Liesl“, eine digitale Einkaufs-Plattform, mit der jeder Bewohner seinen eigenen Einkaufskorb aus über 1.200 Artikeln zusammenstellen kann. Das fördert die Selbstbestimmung und Teilhabe der Senioren und spart dem Pflegepersonal wertvolle Zeit. „Unser Ziel ist es, die Menschen in unserem Haus zu aktivieren und Kommunikation zu fördern“, so Sebastian Fischer. Mit der Unterstützung der Rind'schen Bürgerstiftung ist dies nun auf eine neue, digitale Weise möglich. „Ein großes Dankeschön für diese großzügige Spende“, so Geschäftsführer Sebastian Fischer. „Eine Investition in dieser Höhe ist für uns nicht einfach zu stemmen. Umso dankbarer sind wir, dass die Rind'sche Bürgerstiftung uns diesen innovativen Helfer ermöglicht hat.“

„Unser Wunsch ist es, dass wir die Bewohner in diesem Haus aktivieren und Kommunikation fördern können. Der CareTable fördert soziales Miteinander und Beschäftigung“, erklärt Einrichtungsleiter Matthias Kulesa-Bartnitzki, der den digitalen Aktivitätstisch bei WiBU, einem Anbieter für den Pflege- und Gesundheitsmarkt, entdeckt und in einer Testphase ausprobiert hatte. Die Bewohner des Kaiserin-Friedrich-Hauses und der Tagespflege waren begeistert von der digitalen Unterstützung, die als gesellschaftlicher Treffpunkt neuen Schwung, anregende Beschäftigung und Unterhaltung in den Aufenthaltsbereich des Kaiserin-Friedrich-Haus brachte.

„Dieses Haus ist mir ans Herz gewachsen“, betonte Hans-Dieter Homberg, der Vorstandsvorsitzende der Rind'schen Bürgerstiftung, der die Spende anlässlich der 125-Jahr-Feier im vergangenen Jahr zugesagt hatte. Homberg hatte der CareTable bereits in anderen Senioreneinrichtungen erleben dürfen und war sich sicher, dass es auch im Kaiserin-Friedrich-Haus mit Begeisterung angenommen werden wird.

Die Rind'sche Bürgerstiftung unterstützt soziale Projekte im Bereich Altenhilfe und Senioren im Hochtaunuskreis. Die gemeinnützige Organisation, die aus der Stiftung Rind'sches



Szabina Péter, Jasmin Berghaus, Jürgen Banzer, Matthias Kulesa-Bartnitzki, Hans-Dieter Homberg, Kathrin Ehrlein und Sebastian Fischer mit den Bewohnerinnen Ursula Weyer und Inge Resch bei der symbolischen Übergabe des CareTable

Bürgerstift hervorgegangen ist, als das Wohn- und Pflegeheim in Bad Homburg einen neuen Träger bekam, vergibt Fördermittel an soziale Projekte, die der Verbesserung der Lebensqualität im Alter dienen.

Bereits 2023 hatte die Rind'sche Bürgerstiftung einen Anteil an der Kegelbahn im Garten der Einrichtung gefördert, die seither beliebter Treffpunkt für gemeinsames Spiel und Bewegung an der frischen Luft ist. Die Kegelbahn ist leicht abschüssig und barrierefrei angelegt, so dass die Bewohner alle mitspielen und Erfolgserlebnisse haben können. „Neben der Kegelbahn ist in diesem Sommer auch noch ein Limonadenstand geplant“, verrät Einrichtungsleiter Matthias Kulesa-Bartnitzki. Der angrenzende Sinnesgarten mit Hochbeeten, Rundwegen und Obstbäumen dient als Oase für Spaziergänge und Entspannung. Besonders Bewohner mit Demenz profitieren von den geschützten Wegen und der naturnahen Umgebung. „Der Garten ist unser Herzstück“, erklärt Geschäftsführer Sebastian Fischer. In der schön gepflegten Grünfläche finden sich

auch Hochbeete, ein Naschgarten mit vielerlei Obstsorten und schöne Rundwege, die vor allem auf Bewohner, die mit Demenz zu kämpfen haben, sehr positiven Einfluss haben.

Im Kaiserin-Friedrich-Haus finden derzeit 104 pflegebedürftige Menschen in den 1993 und 2008 errichteten Gebäuden ein Zuhause. Das Kaiserin-Friedrich-Haus bietet nicht nur architektonisch eine reizvolle Kombination aus Respekt vor dem Alter und Mut zur Erneuerung.

Die Einrichtung legt großen Wert darauf, ein Gefühl von Sicherheit, Geborgenheit und Würde zu vermitteln – bei gleichzeitiger Offenheit für Innovationen. Ergänzt wird das Pflegeangebot durch eine Tagespflege für bis zu zwölf Gäste. Diese können zwischen einem und fünf Tagen pro Woche individuell betreut werden. Spaziergänge, Gruppenangebote sowie der Zugang zu Friseur und Fußpflege gehören hier genauso zum Alltag wie moderne digitale Angebote – nun ergänzt durch den CareTable.

Auf Schnupperkurs durch den Schlosspark streifen

Bad Homburg (hw). Ein Besuch im Bad Homburger Schlosspark ist auch eine sinnliche Erfahrung. Ab sofort können Besucher während der Öffnungszeiten wieder die Duft- und Schmuckpelargonienammlung im Erdhaus bewundern, bestehend aus über 40 verschiedenen Arten und Sorten.

Obwohl aus Südafrika stammend, nehmen die Pelargonien auch in Europa seit ihrer Einführung um 1631 eine dominierende Stellung in den Sommermonaten ein, sodass sich ihre Zahl im folgenden Jahrhundert rasch vergrößerte. Unterschieden wird zwischen Duft- und

Schmuckgeranien. Die Schmuckgeranien waren lange auf Grund ihrer Blühwilligkeit wesentlich beliebter und bekannter. Doch die Duftgeranien bestechen sehr durch ihre verschiedenen Düfte und ihre Verwendungsmöglichkeiten in der Küche. So sind Besucher des Erdhauses eingeladen, die Pflanzen nicht nur anzusehen, sondern auch über die Blätter zu streichen, um sich den Duft entfalten zu lassen. Das kann sehr spannend sein, denn es gibt eine Vielzahl an Düften zu erschnuppern. Manche Sorten riechen nach Zitrone, Minze, Gewürzen oder sogar nach Cola.



Die Pelargonienammlung, die zurzeit noch im Erdhaus des Schlossparks zu sehen ist, bietet nicht nur einen schönen Anblick, sondern betört auch durch ihren Duft. Foto: SG

„Style your future!“ – Kreiere das eigene Designerstück

Hochtaunus (how). Tauche ein in die aufregende Welt der Mode mit der preisgekrönten Modedesignerin Mona Homm! Am 8. und 9. April, jeweils von 10 bis 16 Uhr, erwarten die Teilnehmer im Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis im Bahnhof Usingen, spannende Themen rund um Nachhaltigkeit in der Modeindustrie und die düstere Welt der „Fast Fashion“.

Und das Beste: „Du wirst dein eigenes Designerstück kreieren!“

Mona, die den Frankfurt Styleaward im Jahr 2016 gewonnen hat und ihre Kreationen in Shanghai, Frankfurt und Paris präsentierte, wird den Teilnehmern zeigen, wie sie ein altes Kleidungsstück in ein völlig neues Meisterwerk verwandeln können.

Was die Teilnehmer im Upcycling-Workshop erwartet: Bitte ein altes Kleidungsstück (am besten aus Jeansstoff) mitbringen und dann der eigenen Kreativität freien Lauf lassen. Nähen, kleben, sticken, malen – alles ist erlaubt! Technik-Sessions: Mona stellt verschiedene Techniken vor, mit denen jeder aus seinem alten Stück ein brandneues Designerstück zaubern kann.

Ob Nähmaschine, Textilkleber oder Handarbeit, hier gibt es für alle etwas.

Ausstellung: Die kreierte Designs werden beim nächsten „Shopping for future“-Event in einer coolen Ausstellung im Caritasladen in Neu-Anspach präsentiert!

Aber das ist noch nicht alles! Mona wird auch spannende Einblicke in die Modeindustrie geben: Wie funktioniert die Modeindustrie? Wie sieht der Produktionsweg eines Kleidungsstücks aus, vom Anbau der Faser bis hin zum Verkauf? Fast Fashion vs. Slow Fashion – wie können alle Mode nachhaltiger gestalten?

Besonderes Extra: Der Modedesign-Workshop findet in Kooperation mit der „Young Caritas Taunus“ statt. Wer mag, kann schon am 7. April zwischen 11 und 13 Uhr mit nach Neu-Anspach kommen und sich im Caritas-Laden ein kostenfreies Kleidungsstück aussuchen, das dann an den Seminartagen upcycelt wird. Anmeldungen Jugendliche ab zwölf Jahren, bis zum 3. April bei Anja Frieda Parré und Astrid Momberger per E-Mail an jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de. Mit Mittagessen betragen die Kosten 5 Euro pro Tag.

Jugend-Schnellschach-Open

Hochtaunus (how). Auch in diesem Jahr können sich schachbegeisterte Jugendliche wieder im Schnellschach miteinander messen. Die Jugendschnellschach-Open werden im Bürgerhaus Steinbach, Untergasse 36, ausgetragen. Gespielt werden sieben Runden im Schweizer System in einer Gruppe für alle Altersklassen. Bedenkzeit sind 15 Minuten sowie ein Aufschlag von zehn Sekunden pro Zug, ab dem ersten Zug.

Das Turnier findet am Samstag, 12. April, statt. Von 9 bis 9.45 Uhr können sich die Teilnehmer registrieren, die erste Runde startet um 10 Uhr. Nach der dritten Runde wird eine einstündige Mittagspause angesetzt. Die Siegerehrung wird nach Ende der letzten Partie

vorgenommen. Das Startgeld beträgt 10 Euro, wer sich direkt im Bürgerhaus am Spieltag anmeldet zahlt 15 Euro. Die Plätze sind jedoch auf 80 Spieler begrenzt. Eine Anmeldung ist per E-Mail an steinbach-jugendschnellschach@tomkuba.de bis Samstag, 5. April, möglich.

Der Sieger des Turniers bekommt 50 Euro Preisgeld, Platz 2 wird mit 30 Euro und der dritte Platz mit 20 Euro dotiert. Für die besten U8, U10, U12 und U14-Spieler gibt es Pokale und Medaillen werden an alle Teilnehmer verteilt.

Die Preisverleihung erfolgt nach Wertung. Teilnahmeberechtigt sind alle mit Geburtsjahr 2011 oder jünger.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 6. April

11 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
Konfirmationsjubiläum (G. Guist), Kinder-
gottesdienst im Gemeindehaus

**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Mo., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Tel. 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 6. April

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Maas-Leh-
walder)

**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr · Tel. 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 5. April

Kein Gottesdienst

Sonntag, 6. April

Kein Gottesdienst

**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 6. April

10 Uhr Gottesdienst (Klingel)

**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 5. April

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 6. April

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Tel. 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 6. April

Kein Gottesdienst

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und
15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org

**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 6. April

10 Uhr Gottesdienst

**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde**
Feldstraße 71

Robert Hering · Tel. 0151-40653506
https://bad-homburg.adventist.eu/

PFARREI ST. MARIEN

**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**Kath. Kirche St. Marien**
Dorotheenstraße 17**Samstag, 5. April**

17 Uhr Eucharistiefeier/philippinische Gemein-
de

Sonntag, 6. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Fastenpredigt

**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24**Sonntag, 6. April**

10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen
Gemeinde

**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47**Sonntag, 6. April**

11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2**Samstag, 5. April**

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 6. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a**Sonntag, 6. April**

11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1**Samstag, 5. April**

18 Uhr Eucharistiefeier



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkerche-badhomburg.de
www.erloeserkerche-badhomburg.de

Sonntag, 6. April

10 Uhr Gottesdienst (Mosebach)
15 Uhr Kirchenführung

**Ev. Christuskirche**
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-badhomburg

Sonntag, 6. April

Besuch Nachbargemeinden

**Ev. Waldenserkerche**
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkerche.de
www.waldenserkerche.de

Sonntag, 6. April

10 Uhr Gottesdienst (Bollmann)

**Ev. Gedächtniskirche**
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · Christoph Gerdes
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126

E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 6. April

10 Uhr Gottesdienst (Gerdes), anschließend
Orgelmatinée

**Ev. Kirche Gonzenheim**
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117

E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 6. April

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Krieg)

**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 6. April

10 Uhr Gottesdienst, anschließend Ge-
meindekaffee

**Ev. Gemeinschaft**
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 6. April

10 Uhr Gottesdienst (Maschke)

**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner · Tel. 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 6. April

10 Uhr Gottesdienst (Letschert)

**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 6. April

9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Mahne)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Mahne)

**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 6. April

9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr portugiesischer Gottesdienst

**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 6. April

10 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 5. April

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 6. April

10.30 Uhr Heilige Messe, anschließend
Fastenessen im Pfarrzentrum

PIETÄTEN

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!



Bestattungshaus MEST
Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Bestattungen aller Art

Pietät Schröder-Vögtle
Tel. 06007-334

Haingrabenstraße 5 · 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen

bestattungsrechner.de

HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK




Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



PIETÄTEN

*Jenseits dieser Welt und dieses Lebens
tastet und sucht man nicht mehr.
Es gibt dort nur ein Schauen,
und alles Geschaute ist Wahrheit. (J. Joubert)*



Jens Lüdemann
* 14.01.1966 † 15.03.2025

Trauerfeier und Urnenbeisetzung meines Bruders
finden am 10.04.2025, um 12.45 Uhr, auf dem
Friedhof in Bad Hornburg, Ober-Erlenbach, statt.

Kondolenzadresse:
Gabi Lüdemann (Schwester)
Auf der Nachtweide 13, 61352 Bad Homburg

*Gerne wäre ich noch etwas geblieben,
doch die Kraft reichte nicht mehr aus,
aber nun bin ich vereint mit ihm.*



Christel Birkenfeld
geb. Dornau
* 14. 8. 1945 † 25. 3. 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Karli
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Plötzlich und unerwartet nehmen wir Abschied von



Peter Laqua
* 14. Dezember 1958 † 15. März 2025

In Liebe:
*Deine Tanja
Marianne Voigt
Konrad Laqua
Thomas Laqua mit Familie*

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 10. April 2025, um 12.00 Uhr im
Friedwald Taunusstein statt.



*Aus dem Leben wurdest du uns genommen,
niemals aber aus unseren Herzen.*



HANS ZEISCHKE
* 27.11.1954 † 24.03.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem
geliebten Ehemann, Papa, Schwiegervater und Opa:

Siglinde
Stefan mit Niklas und Robin und Beate
Matthias und Petra mit Lynn und Ben
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 28.04.25, um 15:00 Uhr auf dem Friedhof in Dornholzhausen statt.

*Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11*

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Großvater und Schwiegervater



Eduard Köck
* 18. November 1948 † 19. März 2025
in Eschbach/Usingen in Bad Homburg

Du wirst uns fehlen.
In stiller Trauer
**Dr. Nicole Köck-Maier und Bernhard Maier
mit Odile, Vinzenz, Arthur und Eleonore**

Kondolenzadresse: Nicole Köck-Maier, Sömmerringstraße 18, 60322 Frankfurt

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 14. April 2025 um 12.45 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt.

100 Jahre Turnerball in Ober-Erlenbach



Vor 100 Jahren fand das erste mal ein Turnerball des TSV Ober-Erlenbach statt. Zwar musste der Ball in einigen Jahren – in Kriegszeiten und zweimal wegen Corona – ausfallen, dafür wurde das 100-jährige Bestehen der Veranstaltung umso begeisterter gefeiert. In der Erlenbach Halle trafen sich am vergangenen Samstagabend über 100 Mitglieder des TSV Ober-Erlenbach zu einem bunten Programm mit Vorführungen und Tanz mit DJ Armin. Drei Gruppen des TSV überzeugten mit gelungenen Darbietungen von den Grundschulern über die jungen Erwachsenen mit einer „Push-It Showvorführung“ bis zu den Mixed-Agern, die mit einem Flower-Power-Tanz für gute Stimmung sorgten.

Foto: TSV Ober-Erlenbach

Brut- und Setzzeit – Hunde anleinen

Bad Homburg (hw). Die Stadt appelliert an alle Bürger, Verantwortung zum Schutz der heimischen Wildtiere zu übernehmen. Besonders Hundehalter und -führer werden dringend aufgefordert, ihre Hunde während der Brut- und Setzzeiten anzuleinen, auch in Bereichen ohne generelle Anleinplicht gemäß den kommunalen Vorschriften. „Dieser besondere Zeitraum, der im Frühjahr am 1. März beginnt und bis Mitte Juli dauert, erfordert besonderen Schutz der Lebensräume wildlebender Tiere“, so Bürgermeister Dr. Oliver Jedyak.

Die Hessische Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (Hunde-VO) legt klare Richtlinien für das Verhalten von Hund und Halter fest. Hundehalter sind verpflichtet, ihren Hund so zu führen, dass weder Mensch noch Tier gefährdet werden und weder Eigentum beschädigt noch verschmutzt wird. Diese Regelungen gelten unabhängig von einer spezifischen Anleinplicht und sind essenziell für den Erhalt der Artenvielfalt und den Schutz der Natur. Besonders während der Brut- und Setzzeit kann selbst eine geringe Störung für den Nachwuchs von Feldhasen, Rehkitzten und bodenbrütenden Vögeln erheblichen Stress verursachen und das Überleben gefährden. Es ist da-

her wichtig, dass Hundebesitzer auf befestigten Wegen bleiben und ihre Hunde verantwortungsvoll an der Leine führen, um Risiken zu minimieren.

Seit Anfang März hat die Stadt Bad Homburg in besonders empfindlichen Gebieten der freien Landschaft Hinweisschilder aufgestellt, um Hundehalter daran zu erinnern, ihre Hunde während der Brut- und Setzzeit anzuleinen. Unabhängig von der Brut- und Setzzeit ist das „Nachstellen“ von Hunden auf Wildtiere Wilderei und daher verboten. Entsprechende Bestimmungen finden sich im Bundes- und Landesjagdgesetz. Hunde, als Nachfahren des Wolfs, zeigen häufig auch im Spiel jagdtypische Verhaltensweisen. Daher ist ein guter Grundgehorsam sowie ein sicherer Rückruf unerlässlich.

„In Ballungsräumen sind die Rückzugsgebiete durch Nutzer- und Flächendruck für Wildtiere bereits stark eingeschränkt. Nur wenn jeder Einzelne Verantwortung übernimmt und Rücksicht nimmt, sind weitere Einschränkungen vermeidbar. Wenn eine Leine für unsere Hunde ein Tierschutzproblem darstellt, frage ich mich doch, wie unsere Wildtiere darüber denken würden. Unsere Wildtiere danken es uns!“, betont der städtische Ranger Boris Heinrich.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Frau Kaiser kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00 - 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Spielsachen, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflösungen, zahle Höchstpreise; gerne auch defekte Sachen, alles anbieten, kostenl. Angebot. Beratung u. diskret. Barabwickl. Tel. 06181-14164

Herr M. Schleibniz bittet um Kontaktaufnahme. Ankauf von Briefmarken, Pelze, Nerze, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persianer, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck alt, Bruchgold, Zahngold, Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt und Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 8-20 Uhr. Tel. 069/15612748 od. 0157/39848905

Immer informiert!

Sammler kauft: Tafelsilber-Bestek, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren auch defekt, Münzen und Medaillen, Spielzeug, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Näh- & Schreibmaschinen. Tel. 0157/54508949

Frau Steinbach sucht und kauft Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Familie Wagner sucht einen Wohnwagen oder ein Wohnmobil. Bitte alles anbieten. Tel. 0176/60431216

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/
STELLPLÄTZE

Bad Homburg, Ober-Eschbach, Am Römischen Hof, 2 TG-Parkplätze (Duplex) zu verkaufen. Tel. 0156/78575514

MOTORRAD/
ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 neue Sommerreifen Continental Eco Contact 255/55 R 18Y XL zu verkaufen. E-Mail: KUNOHE_22@yahoo.com

KENNENLERNEN

Er, 55 (177, schlank) alt aber nicht altmodisch... :-). Suche dich (weibl.) bis 55, lebenslustig, für alles, was das Leben mit sich bringt. Freue mich auf deine Zuschrift. Chiffre VT 01/14

Trekking-Radlerin, 59, sucht Radfahrer/innen für gem. Touren (50-60 km). Tel. 0172/9625126

Symp. Dame mag Ausflüge, auch mal fein Essen gehen, Kurzurlaub, Wanderurlaub und möchte den niveauvollen Herrn / die niveauvolle Dame treffen (-70+). Chiffre VT 05/14

PARTNERSCHAFT

Chance für wohlhabende Frau! Unvermögender Gentleman (attr., klug, Ü50, 1,86m) bietet Dir Liebe, Verwaltung, Gartenpflege uvm. Heirat als Option. glueck2026@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

► Irmtraud, 68 J., noch nicht so lange verwitwet, aber ich halte die Einsamkeit einfach nicht mehr aus. Habe eine schöne fraul. Figur, mag alles Schöne, wie Kochen, Garten u. die Natur. Suche üb. pv e. aufrichtigen Mann, evtl. mit ähnl. Schicksal, dem eine liebe, ehrl. u. warmherzige Frau fehlt. Tel. 0176-56841872

► Anna, Jahrgang 1946, bin eine schlichte Witwe, hervorrag. Köchin u. ordentl. Hausfrau. Suche e. lieben Mann, der mein Schicksal teilt, bei getrennt. o. bevorzugt gemeins. Wohnen. Ich fahre gerne Auto u. würde mich freuen, Sie bald zu besuchen. pv Tel. 0176-34498406

► Willi, Ende 70, topfit, handwerklich geschickt, sicherer Autofahrer, leider verwitwet. Brauche keine Haushälterin, sondern eine liebe Partnerin, mit der ich noch viel unternehmen kann. PV, Anruf und Vermittlung garantiert kostenlos Tel. 0800-2886445

Hübsche Cora 38 schlank, sportl., nach großer Enttäuschung bin ich auf der Suche nach einem Mann mit Herz, würde Dich so gern kennenlernen nur bin ich sehr schüchtern. Ich liebe es zu verwöhnen, für meinen Mann da zu sein. Bitte melde Dich ü.Pv Tel/sms 01607998576

Charmante attrak. Ramona 56 romantisch u. anschlussfähig. Auf mich kannst du dich 100%ig verlassen. Ich liebe Zuverlässigkeit und für einander da zu sein. Mein Herzenswunsch ist ein liebevoller Mann wie Du, der es ehrlich mit mir meint. Bitte melde Dich. ü.Ag.EMP Tel/sms 01607689211

Attraktive Hannelore 70 J. mit schöner Figur. Bin eine bescheidene, liebevolle Dame mit Herz, kann gut kochen u. bin eine gute Hausfee. Ich fahre gerne und sicher Auto, kann Dich gerne besuchen kommen. Bitte melde Dich. ü.Pv Anruf 015127186363

BETREUUNG/
PFLEGE

Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

Einfühlsame Begleitung im Alltag Sie suchen Unterstützung bei Arztbesuchen, Terminorganisation, Rezeptabholung, Apothekengängen o. wünschen sich einfach jemanden, der Sie sicher begleitet – zum Friseur, beim Einkaufen oder bei einem Spaziergang? Ich arbeite mit Respekt, Einfühlungsvermögen und absoluter Diskretion – und bin stets pünktlich. Vertrauen und Menschlichkeit stehen bei mir an erster Stelle. Gerne melden unter Tel. 0160/8373139

Ich (m), habe in der Krankenpflege gelernt, biete Unterstützung in Pflege/Betreuung und Hilfestellung im Alltag. Tel. 0151/50771317, Bad Homburg

SENIOREN-
BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Seniorenbetreuung: pers. Betreuung, Betreuung Zuhause, Demenzbetreuung, Begleitung außer Haus und zu soz. Aktivitäten wie z.B. Termine, Spazieren, Einkaufen etc. Tel. 0178/5371451

IMMOBILIEN
MARKT

IMMOBILIEN-
GESUCHE

Familie (5) sucht Haus zum Kauf oder zur Miete in Kronberg. Tel. 06173/9649342 haus-kronberg@t-online.de

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-
ANGEBOTE

Oberursel: Gepflegter Bungalow mit schönem Garten, 613 m² Grdst, 135 m² Wfl., BJ 1971, Garage, KP 810.000,- €, Maklercourtage, Endenergiebedarf 150 KwH/(m²a), Gas. Verkauf: Immo-Dienste GmbH. Tel. 06172-59 70 50 info@immo-dienste.de

3-Zimmer Zentrum Bad Homburg, 93 m². Kü, Bad, Balkon. 395.000,- € VB. Privatverkauf. Tel. 0160/91057885

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

MIETGESUCHE

Ich, 52, selbst., alleinst., ruhig, freundl., hilfsber., unterstütze gerne bei Einkauf, Gartenarb. Suche 2 ZW bis 800,- € warm! Tel. 0157/74294884

Sehr netter und freundlicher Pensionär (Mediziner) sucht preisgünstig Lagerraum von privat in Ruppertsheim oder Königstein von privat für Möbel. Ca. 70 m² oder größer. Oder kleine Wohnung mit Lageraum. Familienhilfe möglich. Tel. 0174/5110287

VERMIETUNG

Kronberg: schöne 1-Zimmer-Wohnung, von Privat. 41 m², in ruhiger Waldrandlage mit Fernblick, großem Balkon, ab 1.4.2025 zu vermieten. Tiefgarage, Sauna und Schwimmbad im Haus. Mietpreis 590,- € + NK + 3 MM Kautions. Tel. 0160/8292815

HG-Kirdorf, 3,5-Zi-Whg. in 4-Fam.-Haus für max. 2 Personen, ruhige Wohnlage, großer Süd-Balkon und Gartenmitnutzung, ohne EBK, größtenteils Echtholzparkett, neu renoviert, ab 1. Mai oder früher, 1.350,- € + 350,- € NK. Tel. 0176/21122220 (18-21 Uhr)

Königstein, Stadt, 2 Zi. Whg., ca. 60 m², Kü.-EBK, Tgl.-Bad, an NR, ab 15.05.2025 von Privat zu vermieten. 750,- € + NK + 3 MM Kautions. Tel. 0173/3885242

Zuverlässige Informationen sind unbedingt nötig für das Gelingen eines Unternehmens. Christoph Kolumbus

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Haus Eckernförder-Bucht, Strand 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, gr. Garten, Terrasse, www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

NACHHILFE

Heck Englischtraining closing the gap Business English Einzeltraining Abiturvorbereitung • Nachhilfe English conversational talk www.Heck-Englischtraining.de T. 01520 2614739 • 06195 66461

Erfahrene Privatnachhilfe in Mathematik/Physik (Referenzen vorhanden). E-Mail: papalova1964@t-online.de

Abitur? Chemie? Dr. macht fit! Whatsapp: 01523/8240453

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Liebevolle Kinderbetreuung in Kronberg gesucht! Wir, eine sympathische kleine Familie, suchen Unterstützung für die Betreuung unseres 7-jährigen Kindes unter der Woche am Nachmittag, keine Reinigungsaufgaben. Voraussetzungen: Erfahrung in der Kinderbetreuung, Verantwortungsbewusstsein, einfühlsamer Umgang, Autoführerschein erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift. Chiffre VT 04/14 Tel. 0152/01838520

Reinigungshilfe für 2 Personenhaushalt in Sulzbach gesucht. Einfamilienhaus 120 m², 2 x monatlich ca. 2 Stunden oder 1 x monatlich ca. 4 Stunden. Details gerne nach persönlicher Absprache. Tel. 0152/01838520 gerne auch per WhatsApp

Familie m. kl. Hund sucht ab Mai zuverl. Haushaltshilfe in Schwalbach. Minijob o. Rechnung, 15,- €/Std., 2x/Wo., 37 Std./Mon. Sprachen: D, EN, ES, FR. E-Mail: Haushaltshilfe_Schwalbach@outlook.de

Junger Mann für Gartenhilfe im Hausgarten stundenweise gesucht gegen gute Taschengeldaufbesserung. Tel. 06196/83404

STELLENGESUCHE

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapestrieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Reinige Ihre Fenster oder Ihren Wintergarten. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Zuverlässige Reinigung für ihr Zuhause oder Büro. Wir sind ein professioneller Reinigungsservice. Flexibel, pünktlich, freundlich und zuverlässig. Tel. 0157/77166911

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Pflastersteine verlegen, Zaun, Entsorgung u. vieles mehr. Handy: 0172/7178986 Tel. 06171/8944720 Tel. 06171/8945608

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Reinigungskraft mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel.: 0157 / 58 54 73 43

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Haus u. Garten Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Biete Fensterreinigung, Hausmeisterservice und Gartenpflege an. Tel. 0176/22055625

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veransta., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Badsanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Allround-Handwerker (gelernter Elektriker) baut auch Ihre Möbel auf. Auch Kleinreparaturen. Tel. 0174/8332476

Dachdecker, Dachreparatur, Dachreinigung, Dachrinnen, Kaminverkleidungen, Garagendach und vieles mehr. Tel. 0172/7427299

Rüstiger deutscher Frührentner erledigt vielfältige Aufgaben zuverlässig in Ihrem Garten. E-Mail: papalova1964@t-online.de

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, Einreichung Arztrechnungen bei der privaten KV, allgem. Büroarbeiten. Tel. 0172/9625126

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen. Tel. 0155/68725927

Fleißige Putzfrau sucht Putzstelle in Oberursel / Bommersheim / Frankfurt. Tel. 0178/3043296

Erfahrener Gärtner übernimmt ihre Gartenarbeiten, gerne in Dauerpflege: Beetpflege, a. kleine Sträucher schneiden uvm. Auch Hof- und Strassenreinigung. Tel. 0152/08733643

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0162/1557428

Gärtner sucht Arbeit: Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecke schneiden, Bäume fällen. Tel. 0176/70185781

Preiswerte Gartenarbeit aller Art: Hecken, Bäume, Rasen, Unkrautentfernung, Gartenpflege uvm. Tel. 0152/36706288

UNTERRICHT

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorb. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Neu: Bridgekurse in Kelkheim-Fischbach. 10x, immer mittwochs 23. April - 25. Juni 2025. Der Anfängerkurs (Minibrige) und Die Reizung im Bridge 1) ist von 16:00 - 17:30. Der Kurs für fortgeschrittene Anfänger (Die Reizung im Bridge 2) ist von 17:45 - 19:15 Kosten: 110,- € pro Kurs. Weitere Infos unter: Tel. 0157/311 50 824 und Jelesemrau@t-online.de

Mathematik und Wirtschaftslehre für Abitur und Beruf mit pädagogisch erfahrener Diplom-Kaufmann. Tel. 06172/9234095

Diplom-Spanisch-Lehrerin: Möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachlehrerin) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Handy: 0172/8711271

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene. Einzeln u. in kleiner Gruppe. Tel. 06172/764775 u. Tel. 0160/93426110

VERKÄUFE

Sonnenschirm Quadrat 350 x 350 cm Sonnenschirm Rund 200 cm günstig zu verkaufen. Nachfragen unter Tel. 0172/3814115

Hallo, wir verkaufen unseren 8 Jahre alten Kletterturm Wickey Smart Cruiser (gelb/grün). Neupreis war 999,- €. VB 400,- € an Selbstabholer. Zu besichtigen in HG. Gartenfeld. Chiffre VT 02/14

Wohnlandschaft, schwarzes Leder, 2-er Anschlussteil mit Motor verstellbar, Ottomane rechts, Kuhleder schwarz, 5 Kopfstützen sind verstellbar, B/H/T in cm ca. 267/73-96/224. Ist 3 Jahre alt und hat so gut wie keine Gebrauchsspuren. Tel. 0162/9231610

Der Kronberger Hofflohmkt i.d. Altstadt und i. Tal findet dieses Jahr erst am So 24. August v. 10-16.00 statt.

Seniorenmobil Rolekro E-Quad V3, blau, 3 Geschw., 6, 15, 25 km einstellbar, Lithium-Ionen Akku 1800Wh, herausnehmbar, Reichw. 50-70 km, 1,5 Jahre alt, 2035 km, mit Abdeckung, Gurt, Stockhalter. Nur Abholung möglich. Neupreis 3500,- €, VB 1800,- €. Chiffre VT 03/14

VERSCHIEDENES

Sandstrahlen Verzinken • Pulverbeschichten Alles in einer Hand www.sandstrahlarbeit.de s+m@sandstrahlarbeit.de Tel. 06122 5873680

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Hilfe für PC und Smartphone von privat. Tel. 06196/641563

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Digitale Enkelin in Bad Homburg hilft bei Handy & Internet. Jetzt anrufen! Tel. 0151/25591674

Haushaltsauflösung + Entrümpelung, kostentl. Angebot mit Wertanrechnung, schnell, sauber, günstig, deutsche Mitarbeiter seit 30 Jahren. Tel. 0171/3211155

Dipl.-Mathematiker erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining. Tel. 06195/3905

Suche alte Groschen und Pennige für Spielgeld im Altenheim. Auch abgelauenes Urlaubsgeld (Peseten, Lire, Schilling etc.) Tel. 0174/5891930

Suche 5 DM + 10 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Natürlich zahle ich den vollen DM/Euro-Tauschwert + Nostalgie. Tel. 0174/5891930

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Schmiedevitrinen, Glas- + Goldschmiedewerktsch, kompl. 3 Pl. + div. Werkzeuge für Schmuckarbeiten, div. Edelsteine. Tel. 06171/4156 Mobil 0176/95551701 E-Mail: edelreich@t-online.de

Bitcoin Consulting aus Bad Homburg: Grundlagen & Theorie, Beratung und Unterstützung zu Kauf und sicherer Verwahrung, Risikobewusstsein, Troubleshooting. Tel. 0176/57884915 E-Mail: enricojosche.de

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen. Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung! Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche Oberurseler/Steinbacher Woche Kronberger Bote Königsteiner Woche Kelkheimer Zeitung Eschborner Woche Schwalbacher Zeitung Bad Sodener Woche

Private Kleinanzeige

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Grid for entering advertisement details.

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH / Hochtaunus Verlag GmbH Theresenstraße 2 · 61462 Königstein Fax: 06174 9385-50 oder an: pap@hochtaunus.de Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: Ja Nein

Auftraggeber:

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel.-Nr. _____

Unterschrift _____

IBAN _____

BIC _____

Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. Eine Rechnung wird nicht erstellt. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Ich möchte schalten in der Gesamtauflage

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)

- bis 4 Zeilen 16,00 €
 bis 5 Zeilen 18,00 €
 bis 6 Zeilen 20,00 €
 bis 7 Zeilen 22,00 €
 bis 8 Zeilen 24,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
 Liederbach
 Glashütten (14-tägig)

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr: bei Postversand 5,- € inkl. MwSt. bei Abholung 2,- € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:



Die Frauenbeauftragte Hasibe Otter, Stadtrat Tobias Ottaviani und die Autorin des Buchs „Rethinking Motherhood“, Anne Theiss (v.l.), sprechen mit den Zuhörern über das Thema Mütter in der Gesellschaft. Foto: Stadt Bad Homburg

Ein Appell für mehr Solidarität

Bad Homburg (hw). Ein leidenschaftlicher und inspirierender Abend zur Zukunft der Mutterschaft fand in der Stadtbibliothek statt. Unter dem Titel „Rethinking Motherhood“ präsentierte Anne Theiss ihr gleichnamiges Buch und lud zu einer Podiumsdiskussion ein, bei der prominente Stimmen die dringend nötige Reform der Familienpolitik und eine neue Wahrnehmung von Mutterschaft forderten. Die Veranstaltung zog zahlreiche Gäste an und bot eine lebendige Plattform für den Austausch über die Herausforderungen, mit denen Mütter in Deutschland heute konfrontiert sind. In ihrem Buch versammelt Anne Theiss eine Vielzahl prominenter und engagierter Stimmen, darunter Magdalena Neuner, Juliane Köhler sowie Laura und Armgard Karasek. Sie alle teilen die Überzeugung, dass es höchste Zeit ist, Mutterschaft und die damit verbundenen Belastungen neu zu denken. „Mütter in Deutschland gelten als privilegiert, aber die Realität sieht anders aus“, erklärt Anne Theiss in ihrer Eröffnungsrede. „Das Fehlen von Betreuungsangeboten, die schwindenden Strukturen in Bildung und Gesundheit sowie die schwierigen Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt machen es vielen Müttern schwer, Familie und Beruf zu vereinbaren. Das bestehende patriarchale System benachteiligt Mütter – und dies geht nicht nur zu Lasten ihrer eigenen Gesundheit und wirtschaftlichen Unabhängigkeit, sondern auch zu Lasten der nächsten Generation.“ Die Veranstaltung, moderiert von der kommunalen Frauenbeauftragten Hasibe Otter, bot den Gästen die Möglichkeit, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Besonders bemerkenswert war die Auseinandersetzung mit Fragen, die junge Familien bewegen: Soll das

Kind zur Ganztagsbetreuung oder sollten beide Elternteile in Teilzeit arbeiten? Wie lässt sich eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreichen? Die anwesenden jungen Frauen zeigten großes Interesse an einer vertieften Diskussion und äußerten den Wunsch nach weiteren Veranstaltungen zu diesem Thema. „Der Abend hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir den Mut haben, über die bestehenden Strukturen hinwegzusehen und neue Lösungen zu finden“, so Otter. „Die Teilnahme und die Fragen aus dem Publikum haben gezeigt, dass das Thema viele bewegt und dass der Austausch dringend notwendig ist.“ Auch Stadtrat Tobias Ottaviani äußerte sich an diesem Abend und unterstrich die Relevanz der Veranstaltung im Kontext aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen: „Trotz zahlreicher Fortschritte in unserer Gesellschaft bleibt die politische Situation, besonders in den Vereinigten Staaten, sowie die globalen Krisenherde ein Faktor, der das klassische Frauenbild verstärkt. Sogar innerhalb der EU sind wir in Sachen Gleichstellung von Mann und Frau noch lange nicht am Ziel, und der Gender Pay Gap von 16 Prozent stellt nach wie vor ein ernstes Problem dar. Solange solche Ungleichgewichte existieren, sind Veranstaltungen wie diese von entscheidender Bedeutung, um Perspektiven zu diskutieren und das Bewusstsein in der Gesellschaft zu schärfen. Der Autorin gelingt dies in ihrem Buch besonders gut, indem sie verschiedene Perspektiven einbezieht.“ Das Buch „Rethinking Motherhood“ und die Podiumsdiskussion setzten ein Zeichen für eine solidarische Gesellschaft, in der Mutterschaft nicht als Last, sondern als wertvoller Beitrag zur Gesellschaft anerkannt wird.

Eigenständige Stiftung von Hedda und Bernd Höppner

Hochtaunus (how). Im Spätsommer des vergangenen Jahres wurde es amtlich, durch die diesjährige Frühjahrssitzung ihres Vorstands wirksam: Die gemeinnützige Hedda-und-Bernd-Höppner-Stiftung mit Sitz in Friedrichsdorf ist nach der Anerkennung durch das Regierungspräsidium Darmstadt rechtlich selbständig. In treuhänderischer Form war die von der Werner Reimers Stiftung in Bad Homburg verwaltete, Höppner-Stiftung bereits fünf Jahre tätig. Zwei Zwecke verfolgt die Stiftung: die Förderung von Bildung und Wissenschaften, insbesondere für junge Menschen, sowie die mildtätige Unterstützung für bedürftige Kinder und Familien in der Region. Stifter ist das Ehepaar Hedda und Bernd Höppner aus Friedrichsdorf. Motiv und Ziel ihres Handelns: Wir sind dankbar für unser ausgefülltes Leben, das von zahl-

reichen glücklichen Umständen begünstigt wurde. Mit der Gründung dieser für das Gemeinwohl tätigen Stiftung erfüllt sich ein langgehegter Wunsch. Das Motto für unsere Stiftung lautet: „Fördern und Fordern“ im Rahmen von sinnvollen Maßnahmen mit umsetzungsstarken Partnern für junge Menschen mit Schwung. Die Höppners geben ihrer Stiftung ein Vermögen von rund 900 000 Euro mit, darunter das eigene, der Stiftung geschenkte Wohnhaus. Zu den bisherigen Förderpartnern zählen die Landgräfliche Stiftung von 1721 sowie die Evangelische Stiftung Arnsburg. Nun hat der Vorstand zwei weitere Vorhaben bewilligt: den „Sportfinder Day Mini“ mit der Sportjugend Hessen sowie „Kulturelle und Künstlerische Bildung – Zugänge“ mit der Jugendhilfe Usinger Land.

„Blickpunkt Auge-Café und gemeinsames Osterbasteln

Bad Homburg (hw). Auch im April hat das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein zusammengestellt. Am Montag, 7. April, findet das nächste „Blickpunkt Auge-Café“ statt. Treffpunkt ist von 15 bis 17 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4, statt. Es bietet sich die Möglichkeit, sich bei Tee und Kaffee auszutauschen. Karl Matthias Schäfer wird Fragen zum Umgang mit dem iPhone beantworten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gemeinsames Osterbasteln von kleinen und großen Kreativen steht am Dienstag, 15. April, auf der Agenda. Von 14.30 bis 16 Uhr ha-

ben die Teilnehmer die Möglichkeit, im Haus Luise (Festsaal/Eingang Lindenallee) gemeinsam kleine Bastelarbeiten rund um das Thema Ostern herzustellen, er eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen und unter Anleitung etwas Nettes für die Osterdekoration anfertigen. Der Materialkostenbeitrag beträgt 2 Euro. Eine Anmeldung bis Dienstag, 8. April, per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de ist erforderlich. Am Mittwoch, 16. April, veranstaltet die Seniorentagesstätte Dornholzhausen ein nettes Beisammensein mit Kuchen, Kaffee und Tee von 14.30 bis 16.30 Uhr. Wer Lust hat daran teilzunehmen, meldet sich bis Freitag, 14. April, unter Telefon 06172-1392978.

Mieder, Bleiweiß und falsche Locken

Bad Homburg (hw). Wer schön sein will... Das Sprichwort kennt doch jeder, aber welche Schönheitsideale bei Hofe galten und was die Damen der feinen Gesellschaft so alles unternahmen, um ihr Aussehen zu „optimieren“, das können Teilnehmer einer ganz besonderen Expertenführung am Sonntag, 6. April, um 11 Uhr im Schloss Bad Homburg erfahren. Thomas Aufleger, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Museen der SG, führt durch den Königsflügel und berichtet unter dem Motto „Mieder, Bleiweiß, falsche Locken“ von der Mode und den Schönheitsidealen bei Hofe. Kleidung war jahrhundertlang weit mehr als

nur „chic“: An ihr ließen sich politische und ökonomische Interessen ebenso ablesen, wie Rang, Geschlecht oder Familienstand der Träger. Bei dem einstündigen Rundgang entdecken die Teilnehmer Kunstwerke, die den Wandel von (nicht immer bequemer) Mode und (nicht immer ungefährlichen) Schönheitsidealen im Laufe der Jahrhunderte aufzeigen, und erkunden, was es mit Redewendungen wie der „vornehmen Blässe“ auf sich hat. Die Teilnahme an der Expertenführung kostet 12 Euro, ermäßigt 9 Euro. Ein Ticket kann im Internet unter www.schloesser-hessen.de erworben werden.



Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/6941 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

HOFFMANN
Haustechnik
• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •
Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Heinrich Georg Föller Nachf.
Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei
Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Auch das Zuhause hat Frühlingsgefühle

((DJD). Nicht nur die Natur erwacht im Frühling zu neuem Leben. Auch den eigenen vier Wänden tut jetzt ein Frischekick gut, zum Beispiel mit neuen, behaglichen Farben. Mit angesagten Grün-, Rosa- oder Gelbtönen, die an blühende Kirschbäume, zartes Blattgrün und warme Sonnenstrahlen erinnern, fällt es leicht, die Natur ins Zuhause zu holen. Auf einfache und schnelle Weise schaffen pastellige Wandfarben eine Wohlfühlatmosphäre und ein Gute-Laune-Gefühl – und das zu jeder Jahreszeit. Zum Wohlbefinden tragen dabei auch natürliche Inhaltsstoffe bei.

Inspiziert von der Natur
Beim Wunsch nach einer nachhaltigen und wohngesunden Einrichtung spielen Kreidefarben eine wichtige Rolle. Dabei machen Nuancen wie „Frühlingserwachen“, „Blütenzauber“, „Kirschblütenmeer“ oder „Eukalyptuswald“ ihrem Namen alle Ehre und schaffen ein naturnahes Ambiente in jedem Raum. Aus 20 hochdeckenden

Wandfarben besteht beispielsweise die Serie Schöner Wohnen Naturell Kreidefarben. Namen wie „Rosenduft“ oder „Waldgeflüster“ vermitteln bereits eine Vorstellung davon, welche Atmosphäre sie im Raum bewirken. Besonders elegant wirken die Kreidefarben in Verbindung mit Naturmaterialien wie unbehandeltem Holz, Korbaccessoires oder Sisalteppichen. Tipp: Nicht nur Wände lassen sich streichen, sondern auch Holzmöbel – ob Ton-in-Ton oder mit verschiedenen Farbtönen, die sich harmonisch aufeinander abstimmen lassen. Für eine zuverlässige Versiegelung der Möbeloberflächen sollten Selbermacher nach dem Streichen noch den transparenten Schöner Wohnen Naturell Möbelschutz verwenden.

Wellness für die Wände
Natürliche Bestandteile wie Kreide, Porzellanerde und Farbpigmente sorgen für ein pudermattes Finish, eine hohe Farbstabilität und eine besondere Farbtiefe. Die vegane Rezeptur kommt ohne Löse-

mittel, Weichmacher und Konservierungsmittel aus und ist somit auch für Allergiker geeignet. Das Bindemittel besteht aus nachwachsenden Rohstoffen (nach dem Massenbilanzverfahren), wodurch wertvolle Ressourcen geschont werden. Erhältlich sind die Kreidefarben in vielen Baumärkten und im Fachhandel, unter www.schoener-wohnen-farbe.com etwa gibt es viele weitere Tipps zum Verschönern des Zuhauses. Praktisch ist beispiels-

weise die neue 1-Liter-Größe. Ob für kleinere Streichprojekte oder Ausbesserungen an Möbeln und Wänden, auf diese Weise lassen sich Kreidefarben noch vielfältiger und flexibler einsetzen – sei es beim Upcycling kleiner Möbelstücke oder beim Verschönern dekorativer Elemente wie Bilderrahmen und Regalböden. Die kompakte Größe ermöglicht zudem ein nachhaltigeres Arbeiten. Denn weniger Farbe bedeutet weniger Überschuss.



Die hellrosa Farbe „Rosenduft“ verleiht Wänden und Möbeln mehr Leichtigkeit. Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion



Der Vorstand der Astronomischen Gesellschaft Orion Bad Homburg nach der Mitgliederversammlung: Bernhard Strauch (stellvertretender Vorsitzender), Michael Feiler (Pressesprecher), Oliver Debus (ehemaliger Vorsitzender), Benno Schneider (neuer Vorsitzender), Reinhold Jäger (Veranstaltungskoordinator) und Franz Schumann (Kassenwart). Auf dem Bild fehlen die beiden Kassenprüfer Stefan Zwiebel und Rene Vorwegk. Foto: AG Orion

Neuer Vorstand bei der AG Orion

Bad Homburg (hw). Der Verein Astronomische Gesellschaft Orion Bad Homburg hat auf seiner jährlichen Mitgliederversammlung einen neuen Vorsitzenden gewählt. Benno Schneider aus Bad Homburg übernimmt ab sofort das Amt von Oliver Debus, der sich nach 25 Jahren Vorstandsarbeit, davon 20 Jahre als Vorsitzender, aus privaten Gründen nicht erneut zur Wahl stellte. Bei den Kassenprüfern wurde Stefan Zwiebel aus Bad Vilbel in seinem Amt bestätigt und Rene Vorwegk aus Usingen übernimmt die Aufgabe von Florian Berger. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Weitere Mitglieder des Vorstandsteams sind: der stellvertretende Vorsitzende Bernhard Strauch aus Bad Homburg, Veranstaltungskoordinator Reinhold Jäger aus Oberursel sowie Pressesprecher Michael Feiler und Kassenwart Franz Schumann (beide aus Usingen).

Die astronomische Tradition in Bad Homburg reicht viele Jahre zurück. Bereits 1983 bot die Volkshochschule Bad Homburg erstmals einen Astronomiekurs an, an dem auch Oliver Debus teilnahm. Gemeinsam mit einigen Mitstreitern aus dem Kurs entwickelte er einen Astronomischen Arbeitskreis, aus dem am 22. August 1998 im Peter-Schall-Haus die Astronomische Gesellschaft Orion Bad Homburg hervorging. Seit der Gründung prägte Oliver Debus die Entwicklung des Vereins maßgeblich. Unter seiner Führung wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Pressesprecher Michael Feiler betont: „Besonders erwähnenswert sind dabei die Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis am 11. August 1999 in Deutschland und der Astronomietag mit Marsbeobachtung am 23. August 2003, als

der rote Planet der Erde so nahe stand wie seit Jahrtausenden nicht mehr.“ Zum zehnjährigen Vereinsjubiläum 2008 wurde eine große Ausstellung in der Volkshochschule gezeigt, begleitet von der ersten Vision einer eigenen Sternwarte. Nach mehreren Anläufen wurde dieser Traum schließlich wahr, als ab 2015 immer mehr neue, engagierte Mitglieder in den Verein kamen und ihre Stärken in das Projekt einbrachten. Dieses motivierte Team ließ die „Volkssternwarte Hochtaunus“ am Peter-Schall-Haus in Dornholzhausen schließlich Realität werden. In seiner Abschlussrede betonte Oliver Debus, wie sehr ihn die Entwicklung des Vereins über die Jahre hinweg bewegt hat und dass er mit großer Zufriedenheit auf das Erreichte als Team zurückblickt.

Benno Schneider, der neue Vorsitzende, ist seit drei Jahren Mitglied des Vereins. Als studierter Elektrotechniker bringt er eine breite fachliche Basis mit. Er möchte den Verein gezielt weiterentwickeln. Derzeit zählt der Verein 77 Mitglieder. „Da geht noch was“, betont Schneider. Er möchte mehr Mitglieder gewinnen, insbesondere auch Frauen und Jugendliche. Die Förderung der astronomischen Volksbildung, wie sie in der Satzung verankert ist, soll durch gezielte Jugendarbeit und naturwissenschaftliche Projekte ausgebaut werden. Neben der Mitgliedergewinnung setzt Schneider auch auf technische Verbesserungen. Ein wichtiges Ziel ist die zeitgemäße Ausstattung der Sternwarte mit Internet. Für Benno Schneider bleibt bei allen Zukunftsplänen eines entscheidend: die Begeisterung für den Nachthimmel und das gemeinsame Erleben der Astronomie. Und als Astrofotograf weiß er: „Das Universum ist bunt.“

Nächstes Gruppentreffen der Frauenselbsthilfe Krebs

Hochtaunus (how). Das nächste Gruppentreffen der Frauenselbsthilfe Krebs findet am Donnerstag, 3. April, statt. Das Treffen findet von 16 bis 17.30 Uhr im Andachtsraum der Erlöserkirche statt. Der Eingang zur Unterkirche der Erlöserkirche befindet sich in der Löwengasse. Nach dem Motto der Frauenselbsthilfe Krebs: „Auffangen – Informieren – Begleiten“ trifft sich die Gruppe jeden 1. Donnerstag im Monat, um sich auszutauschen und Informationen rund um das Thema Krebs zu erhalten. Neben seelischer Unterstützung bietet die Gruppe unter anderem praktische Hilfe an, wie

etwa beim Umgang mit den Nebenwirkungen der verschiedenen Therapien. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig durch ihr Erfahrungswissen während und nach der Erkrankung. So werden immer wieder neue Perspektiven aufgezeigt. Menschen mit einer Krebserkrankung, neu Erkrankte und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Für Fragen steht Angela Beck unter der E-Mail-Adresse treffen@fsh-badhomburg1.de oder Telefon 01573-6252620 zu Verfügung.

Erstes Treffen einer neuen Partei

Hochtaunus (how). Mitglieder der Piratenpartei (Taunus-Piraten), anderer sozialliberaler Parteien und engagierte Einzelpersonen haben sich zur Gründung einer neuen Wählergemeinschaft zusammengefunden. Erstmals zur Kommunalwahl im Frühjahr

2026 wird die neue Wählergemeinschaft wählbar sein. Zum ersten Treffen am Montag, 7. April, um 19 Uhr im Kronenhof Bad Homburg, Zeppelinstraße 10, sind alle Interessierten eingeladen. Eine Anmeldung ist per E-Mail an vorstand@taunus-piraten.de möglich.

Anonymes Grabfeld in Ober-Eschbach



Der Betriebshof hat auf dem Friedhof Ober-Eschbach ein anonymes Grabfeld eingerichtet. Das neue Urnenreihengrabfeld wurde als Wiese angelegt und umfasst circa 330 Grabstätten. Diese bleiben anonym und werden nicht individuell gekennzeichnet. Eine persönliche Gestaltung sowie Pflege sind nicht gestattet. Zur Ablage von Blumen und Erinnerungsstücken wurde jedoch eine zentrale Ablagestelle geschaffen. Die Möglichkeit für etwaige Hinterbliebene, auf dem Friedhof Abschied zu nehmen, wird durch Inanspruchnahme der Trauerhalle ermöglicht. Die Beisetzung erfolgt jedoch unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Mit dieser Maßnahme wird auf den Wunsch nach alternativen Bestattungsmöglichkeiten in Ober-Eschbach eingegangen und eine würdevolle Lösung für anonyme Bestattungen geschaffen. Dem vorangegangen war ein Beschluss des Ortsbeirats Ober-Eschbach zur Einrichtung eines anonymen Urnengrabfeldes auf dem Friedhof. Ein weiteres anonymes Grabfeld existiert bereits auf dem Bad Homburger Waldfriedhof. Foto: Stadt Bad Homburg

IMMOBILIEN



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

STELLENMARKT

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote - Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger
Bad Sodener Woche

Die **Bad Homburger Woche** sucht eine **Urlaubsvertretung** als Zusteller unserer Zeitung.

Interesse? Melden Sie sich unter:
traeger-hw@hochtaunus.de

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 27 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe

Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

vhs Volkshochschule-Musikschule
Bad Homburg v. d. Höhe

Der Volksbildungskreis Bad Homburg e. V. als Träger der Volkshochschule-Musikschule Bad Homburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Buchhalter (m/w/d)

in Vollzeit (39 Wochenstunden).

Wir bieten ein interessantes Arbeitsverhältnis in Anlehnung an den TVöD. Die Stelle ist zunächst befristet; eine anschließende unbefristete Weiterbeschäftigung ist denkbar.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 28.04.2025 an: VHS Bad Homburg, Geschäftsleitung, Elisabethenstr. 4-8, 61348 Bad Homburg v. d. H.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter vhshg.de/jobs

Verwaltung: sinnvoll, vielfältig und spannend!

Das Evangelische Dekanat Hochtaunus sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Verwaltungsfachkraft (m/w/d) - Schwerpunkt Personal**

75% einer Vollzeitstelle (29,25 Wochenstunden), unbefristet, in Bad Homburg

Informationen auf: <https://evangelisch-hochtaunus.de>



Ein Konzertabend voller Klangpoesie

Bad Homburg (nl). Am Samstagabend, 28. März, wurde die historische Schlosskirche in Bad Homburg zum Schauplatz eines außergewöhnlichen Klavierkonzerts. Im Rahmen der renommierten Reihe „Meisterpianisten III“ entführte der international gefeierte Pianist Joseph Moog das Publikum auf eine musikalische Reise durch Epochen und Emotionen. Die stimmungsvolle Atmosphäre der Schlosskirche – ein Bauwerk aus einer Zeit, die stilistisch nicht mit den Komponisten des Abends übereinstimmt – erwies sich dennoch als perfekte Kulisse für die facettenreiche Klangwelt, die Moog meisterhaft zum Leben erweckte. „Es mag zeitlich nicht zusammenpassen“, bemerkte der Pianist schmunzelnd, „aber stilistisch harmonisiert es hervorragend.“ Das Konzert begann mit Melanie Bonis’ „Mélisande“, einem impressionistischen Werk, das von zarten Farben und poetischen Bildern geprägt ist. Inspiriert von Maeterlincks Drama „Pelléas et Mélisande“, entfaltete Moog eine Klangwelt voller Geheimnis und Schönheit. Die Schlosskirche verlieh dem Stück eine besondere Aura – die zarten Harmonien schienen mit den hohen Decken und dem historischen Ambiente zu verschmelzen. Maurice Ravels „Jeux d’eau“ folgte und brachte die dynamische Bewegung des Wassers in musikalischer Form auf die Bühne. Mit fließenden Läufen und schimmernden Akkorden ließ Moog das Publikum eintauchen in eine impressionistische Traumwelt. Die akustischen Gegebenheiten der Schlosskirche verstärkten die Wirkung des Werks und ließen die Klänge wie Wellen durch den Raum gleiten. Isaac Albéniz’ „Triana“, arrangiert von Leopold Godowsky, entführte die Zuhörer in das pulsierende Herz von Sevilla. Moogs Interpretation des lebhaften Tanzstücks war voller Energie und Präzision – ein musikalisches Feuerwerk, das die spanische Lebensfreude in den Raum brachte. Mit Alexander Skrjabin’s „Allegro de concert op. 18“ zeigte Moog seine Fähigkeit, emotionale Intensität mit technischer Brillanz zu verbinden. Das Werk, geprägt von romantischer Leidenschaft und experimentellen Elementen, spannte einen Bogen zwischen Tradition und Moderne. Die Schlosskirche bot dabei eine

akustische Tiefe, die Skrjabin’s komplexe Klangstrukturen perfekt zur Geltung brachte. Den Höhepunkt des Abends bildete Franz Liszt’s „Étude de concert: La leggierzza“. Mit atemberaubender Leichtigkeit und virtuoser Präzision ließ Moog das Publikum staunen. Die filigranen Läufe und lyrischen Passagen des Werks schienen in der besonderen Akustik der Schlosskirche zu schweben – ein Moment purer Magie. Joseph Moog bewies einmal mehr, warum er zu den führenden Pianisten unserer Zeit zählt. Mit technischer Perfektion und interpretatorischer Tiefe hauchte er jedem Werk eine eigene Seele ein. Die Kombination aus historischer Kulisse und meisterhafter Musik schuf ein Erlebnis, das noch lange nachklingen wird. Ein Konzert, das nicht nur die Vielseitigkeit des Klaviers feierte, sondern auch die zeitlose Kraft der Musik eindrucksvoll unter Beweis stellte.



Im Rahmen der Reihe „Meisterpianisten III“ entführt der international gefeierte Pianist Joseph Moog seine Zuhörer auf eine emotionale musikalische Reise. Foto: nl



Einen Einblick in die spannende Forschung der Teilchenphysik bekommen die HUS-Schüler beim diesjährigen Pullout-Tag. Foto: HUS

Wie Superman durch Blei schauen

Bad Homburg (hw). Superman muss in eine Bleikiste schauen, um Lois Lane zu retten und sucht Hilfe in der Wissenschaft – diese Aufgabe war Teil des Programms von Dr. Pérez Prada, einem prämierten Science-Slamer und Wissenschaftler am DLR-Institut für den Schutz maritimer Infrastrukturen, der auf Einladung von Physiklehrer Gabriel Schmitt einen Tag an der Humboldtschule lehrte. Dreizehn ausgewählte, besonders begabte und motivierte Schüler der HUS und zehn Gäste aus der Augustinerschule bekamen an diesem Tag statt des normalen Unterrichts Einblicke in aktuelle Forschung zur Teilchenphysik, genauer gesagt in die Myonentomographie. Die regelmäßig stattfindenden Pullout-Tage an der Humboldtschule sind wichtiger Bestandteil einer intensiven naturwissenschaftlichen Förderung über die normalen Curricula hinaus. In diesem Fall bekamen die Nachwuchsforscher einen Einblick in die Teilchenphysik und lernte ein Verfahren kennen, wel-

ches ein Elementarteilchen (das Myon) nutzt, um durch seine Ablenkung oder Absorption eine Aussage über die Materie im Inneren eines Körpers ableiten zu können. Die sogenannte Myonentomographie ist ein bildgebendes Verfahren zur dreidimensionalen Abbildung großer Objekte und wird genutzt, um Schiffscontainer zu prüfen oder neue Kammern in der Cheops-Pyramide zu entdecken. Das Konzept für diesen besonderen Unterricht wurde ausgetüfelt, um den Pullout-Tag an den Lernstand der begabten Jugendlichen in der 10. Klasse anzupassen. Des Weiteren bereiteten sie mehrere Experimente vor, unter anderem eine Nebelkammer mit Haushaltsmaterialien, um die Teilchenphysik greifbarer zu machen. Lutz Weidenbach, teilnehmender Schüler einer 10. Klasse zieht ein positives Fazit: „Auf meine Fragen gab es als Antwort nachvollziehbare Erklärungen, die uns tiefgehende Einblicke in die Physik gegeben haben.“

GOLDANKAUF SCHMUCK LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 3.500€

MACHEN SIE IHRE TRACHTEN ZU BARGELD!
ANKAUF VON KROKOTASCHEN, LEDERTASCHEN,
LEDERJACKEN ALLER ART, ANTIQUITÄTEN

PREIS BIS 3.500€* *IN VB MIT GOLD

WIR ZAHLEN
BIS ZU
105€,-
PRO GRAMM
GOLD

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
BIS ZU 50 KM

TEL.: 0157 360 87 428

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
3	4	5	7	8	9	10	11	12
APRIL	APRIL	APRIL	MÄRZ	APRIL	APRIL	APRIL	APRIL	APRIL

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBRUG

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR